

mistelbach



Budget 2013
Seite 5

Seniorenausflug
Seite 7

Veranstaltungskalender mit allen
Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit,
Einkaufen und Kultur in Mistelbach



Zugestellt durch Post.at
An einen Haushalt
Verlagspostamt 2130 Mistelbach



ganz schön süß. ganz schön mistelbach

Maler-Meisterbetrieb

Fiedler

Fassaden - Vollwärmeschutz
Malerei - Anstrich
Farben und Lacke - Stuckdekor
Eternitfassadenfärbelung



2130 Ebendorf
Hauptstraße 67
Telefon: 0 25 72/28 33



Muttertag.

*Wir wünschen allen Müttern
alles Liebe und Gute!*



Ziegelofengasse 23
2130 Lanzendorf
Tel. 02572/3806
www.ranftler.at

TISCHLEREI RANFTLER

Innovation in Holz.



BÄCKEREI
KONFITOREI
ZIMMER

DER Sonntagsbäcker

Frisches Gebäck
für Ihren Muttertagstisch

Muttertagssackerl

2 Semmeln
2 Kornspitz
2 Topfengolatschen

€ 4,75

Wir haben für Sie ab 7.30 Uhr
in Mistelbach, Wolkersdorf,
Gaweinstal und Paasdorf geöffnet

Mein **1** und **alles.**



1a-Installateur - Die 1. Adresse für Bad & Heizung. www.1a-installateur.at

FURCH GMBH

**HEIZUNGSTECHNIK
GAS · WASSER · SOLAR**

Mistelbach, Bahnstraße 47, 02572/3319 www.furch.at



BÜRGERMEISTERSPRECHSTUNDEN

Bürgermeister Dr. Alfred Pohl hält seine Sprechstunden Montag von 11.00 bis 13.00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung (Tel. 02572/2515-5322)

PARTEIENVERKEHR IM STADTAMT

Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr
Außerhalb dieser Zeiten und am Nachmittag findet **kein** Parteienverkehr statt

PARTEIENVERKEHR BÜRGERSERVICE MISTELBACH

Mo, Mi, Do 8.00 - 15.30 Uhr
Die 8.00 - 19.00 Uhr
Fr 8.00 - 12.00 Uhr
T 02572/2515-2130
E amt@mistelbach.at

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 14. Mai, 19.00 Uhr, im Gemeinderatssitzungssaal statt.

Liebe Mistelbacherinnen, liebe Mistelbacher !

Nun sind wir auch mittendrin, in der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013, die das Weinviertel im Bereich des Tourismus ins Licht der Öffentlichkeit rückt. In Mistelbach sind wir ja schon spätestens seit März ganz aufs Süße fokussiert, was man an den unzähligen Veranstaltungen und Kulturereignissen merkt, die bis hin zum Gugelhupf- und Mehlspeisenwettbewerb reichen.

Ein Highlight dieses Sommers stellen sicherlich die Feierlichkeiten zum 30-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft mit Neumarkt in der Oberpfalz dar. Rund um den Muttertag in Mistelbach, sowie im Sommer in Neumarkt wird dieses Jubiläum gefeiert. Denn Partnerschaft lebt nicht im Kopf, sondern vor allem im Herzen. Neumarkt ist ein guter und bewährter Partner, wie die vielen langjährigen Freundschaften zwischen den Vereinen, Organisationen und vor allem den Menschen beweisen - ein ganz besonderes Danke an alle an dieser Partnerschaft Engagierten - in Neumarkt wie in Mistelbach.

In unserer Stadt geht viel weiter:

Die ersten Straßenausbau- und vor allem -sanierungsprojekte sind in Umsetzung bzw. sogar schon abgeschlossen. Demnächst werden die Sporthalle, die Volksschule und schließlich der in die Jahre gekommene Stadtsaal angegangen.

Neue Kindergartengruppen sind in Bau bzw. Planung, um auch weiterhin die beste Betreuung unserer Jüngsten sicher zu stellen.

Für die verträglichste Art des Zusammenkommens arbeiten wir an weiteren Radwegverbindungen bzw. wurde im Rahmen der NÖ Dorf- und Stadterneuerung das Projekt der kurzen Wege „Mistelbach geht“ entwickelt. Denn die vielen kurzen Wege sind oft bequem zu Fuß zurückzulegen.

Wohnen und Wohnbau gehören weiterhin zu den Top Themen, wie man an laufenden Projekten sieht, setzen wir hier stark auf eine Verdichtung der Ortskerne - das schafft kurze Wege - statt reinem Flächenwachstum.

Im Wirtschaftspark A5 Mistelbach/Wilfersdorf eröffnete das innovative Elektrotechnikunternehmen Keider Elektro seine Pforten und legt damit den sichtbaren Grundstein für den Wirtschaftsstandort an der zukünftigen A5.

Viel Angebot gibt es, mit zu machen: Die Saison der Feuerwehrheiligen startet, Kultur- und Gesundheitsveranstaltungen freuen sich auf Ihren Besuch, der traditio-

nelle Seniorenausflug führt in die Wachau, das Weinlandbad erwartet die Wasserbegeisterten.

Und für alle, die sich noch intensiver in unserer Gemeinde einbringen möchten, gibt es Aktivitäten im Rahmen der NÖ Dorf- und Stadterneuerung, vom BürgerInnenrat, der im Mai seine Ergebnisse präsentiert, der gemeinsamen Begehung kritischer Bereiche für ein noch sichereres Mistelbach, oder eine von den wichtigen gemeinsamen Reinigungsaktionen in unseren Ortsgemeinden. Machen auch Sie mit, denn zusammen sind wir Mistelbach!

Nicht zuletzt möchten wir Ihnen in dieser Ausgabe wieder ein Team innerhalb der StadtGemeinde vorstellen, das gerne für Sie arbeitet. Wenn es um Grundstücke, Verträge, Soziales, Stadtmarketing, allgemeines Recht und Verwaltung geht, so sind Sie bei uns genau richtig.

Ihnen allen wünsche ich einen erfolgreichen Frühsommer, noch einige Wochen trennen uns von der Urlaubssaison. Und zum Muttertag darf ich allen Müttern für ihre anstrengende, aber unendlich wichtige Aufgabe herzlich Danke sagen.

Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl

Einladung zum Stadtrundgang

Donnerstag, 30. Mai 2013
(Fronleichnam)

Treffpunkt: 15:00 Uhr
vor dem Rathaus

Ich freue mich auf Ihre Teilnahme.

Ihr Bürgermeister

Dr. Alfred Pohl

BürgerInnenrat präsentiert erste Ergebnisse

Mitte März wurde in Mistelbach erstmals ein BürgerInnenrat als repräsentatives Gremium für die Bevölkerung einberufen. Keine Politik, keine Stadtverwaltung! Mittels EDV-gestützter Zufallsauswahl wurden von allen Mistelbacher BürgerInnen 500 Personen aus den Altersgruppen 16-26, 27-39, 40-59 und 60-85 Jahre eingeladen. Zum Thema „Mistelbach in zehn Jahren“ sollten Vorschläge und Ideen für die Zukunft der Stadt erarbeitet werden. Die Ergebnisse werden nun im Rahmen einer eigenen Abendveranstaltung, dem Mistelbacher BürgerInnencafé, allen interessierten BürgerInnen, den politischen VertreterInnen der Stadt und der Stadtverwaltung, vorgestellt. Das BürgerInnencafé findet am Montag, dem 13. Mai, im Haus der Wirtschaft statt. Beginn ist um 19.00 Uhr, alle MistelbacherInnen sind dazu herzlich eingeladen.

BürgerInnenrat:

Der 1. Mistelbacher BürgerInnenrat, ein völlig neues Modell der BürgerInnenbeteiligung, fand Mitte März statt. 28 BürgerInnen haben daran teilgenommen und erarbeiteten in Gruppen Visionen und Ideen zu den Themen „Lebensqualität/Regionalität“, „Sport – Freizeit – Kultur“, „Arbeit/Wirtschaft – Energie und Verkehr“ sowie „Generationen, Stadtzentrum“. Ziel ist es, möglichst viele Sichtweisen von Personen, die bis jetzt noch nicht gehört wurden, einzubringen, neue

Themenschwerpunkte und Ideen zu artikulieren und ein starkes Gemeinschaftsgefühl unter den unterschiedlichen TeilnehmerInnen zu schaffen. Professionell begleitet wurden die BürgerInnen in der ersten Runde von Dipl.-Ing. Michaela Krämer und Dipl.-Ing. Edwin Hanak seitens der NÖ Dorf- und Stadterneuerung. Das Ergebnis der Beratungen und Gespräche im BürgerInnencafé soll dann in weiterer Folge in den zuständigen Gremien der Gemeinde nachweislich behandelt werden.

Verkehrskonzept und „Sichere Gemeinde Mistelbach“ Ortsbegehung als nächster Schritt

Die Erstellung eines langfristigen Verkehrskonzeptes – vor allem für die Zeit nach der Fertigstellung der „Umfahrung Mistelbach“ – sowie eine Studie zum Thema „Sicherheit in Mistelbach“ als erste niederösterreichische Gemeinde - an diesen beiden Projekten arbeitet die Stadt-Gemeinde Mistelbach zurzeit intensiv mit dem Kuratorium für Verkehrssicherheit zusammen, um nachhaltige und sinnvolle Lösungen für die Stadt und die BewohnerInnen zu finden. Als nächster Schritt wird am Dienstag, dem 28. Mai, eine Ortsbegehung jener Problembereiche, die bei der Befragung am meisten genannt wurden, durchgeführt, um Informationen, Meinungen und Ideen zu einem abgegrenzten Untersuchungsgebiet in Bestand oder Planung zu sammeln. Beginn ist um 17.00 Uhr. Treffpunkt ist vor dem Rathaus.

Methode

Das Ziel von Ortsbegehungen ist das Veranschaulichen von Planungsprozessen und das Herstellen eines lokalen Bezuges. Mittels eigens erstellter Begehungsrouten, die auf Karten eingetragen werden, werden geführte Informationsrundgänge durchgeführt. Die TeilnehmerInnen haben dabei die Möglichkeit sich mit Fachleuten auszutauschen, die Durchführungszeit beträgt zwischen ein bis drei Stunden.

Ablauf

Im Rahmen dieses Projektes werden im Untersuchungsgebiet ein bis zwei Ortsbegehungen, eine untertags und – nach Bedarf – eine abends, durchgeführt. Informationen, Meinungen und Ideen der TeilnehmerInnen zu bestimmten Problempunkten werden dabei protokolliert, mit Fotos dokumentiert, anschließend nach Problem und Örtlichkeit gegliedert und visuell in einer Karte verortet.

Volksschule Mistelbach Umbauarbeiten im Aula- und Garderobenbereich

Unter Rücksichtnahme auf einen ungestörten Schulbetrieb während der Umbauarbeiten der Volksschule Mistelbach wurde die weitere Vorgehensweise im Aula- und Garderobenbereich festgelegt: Der definitive Baubeginn ist für 17. Juni geplant. Von dieser Zeit an bis zu Beginn der Sommerferien werden diverse Vorarbeiten geleistet, die den Schulbetrieb nicht stören. Somit kann ab Beginn der Sommerferien mit den Sanierungsarbeiten, die das Auswechseln der Leimbinder und die Wiederherstellung der Dachkonstruktion beinhalten, gestartet werden. Die Arbeiten werden Mitte August fertig gestellt sein, sodass einem reibungslosen Schulbeginn im September nichts im Wege steht.

Aufgrund der Umbauarbeiten wird der Journaldienst der Direktion der Volksschule zu Beginn der Sommerferien nicht stattfinden. Der Journaldienst der Direktion wird in der letzten

Ferienwoche, also von Montag, dem 26., bis Mittwoch, dem 28. August sowie am Freitag, dem 30. August, jeweils in der Zeit von 08.00 bis 12.00 Uhr abgehalten.

VERGOLDUNG • RESTAURATION
MALEREI • BESCHRIFTUNG • FASSADEN



christoph bacher

95 Jahre Meisterbetrieb

Museumgasse 3, 2130 Mistelbach
Tel. 02572/2636, Fax 02572/5542

Rechnungsabschluss 2012

Verschuldung um über 600.000 Euro reduziert

„Wir sind am richtigen Weg“, argumentiert Bürgermeister Dr. Alfred Pohl den Rechnungsabschluss 2012. Um insgesamt 600.000 Euro konnte die Verschuldung gegenüber dem Jahr 2011 reduziert werden. Ein Ergebnis, das aus dem strengen Controlling und der überwiegend konsequenten Einhaltung der Ansätze resultiert.

Das Jahr 2012 stand für die österreichische Wirtschaft und damit auch für die Gemeinden – wie bereits die Jahre zuvor – noch immer stark unter dem Eindruck der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise. Das vergleichsweise niedrige Wirtschaftswachstum führt nach wie vor zu geringeren Einnahmen aus Steuern und Ertragsanteilen, gleichzeitig gibt es höhere Ausgaben, die die öffentliche Hand tätigen muss.

Der Pfad der Konsolidierung des Mistelbacher Haushalts, der 2010 eingeleitet wurde und durch ein solides Finanz- und Schuldenmanagement unterstützt wird, wird durch folgende Fakten des Rechnungsabschlusses 2012 belegt:

- Die nachhinkenden Einnahmen aus dem Titel der gemeinschaftlichen Ertragsanteile nach den Jahren der Finanzkrise gilt es noch immer auszugleichen. Jedoch überwiegen im Rechnungsabschluss 2012 wieder die Mehreinnahmen, trotz des Einbehalts einer weiteren Pflichtausgabe im Bereich Soziales und Gesundheit, die die Gemeinde nicht beeinflussen kann. Das Landespflegegeld betrug 2012 rund 210.000 Euro.

- Aufgrund der überwiegend konsequenten Einhaltung der Ansätze, der Ergebnisse des Controllings und der laufenden Einsparungen schließt der Rechnungsabschluss 2012 mit einem Sollüberschuss von 20.594,81 Euro ab. Mit diesem Überschuss wird, wie auch vergangenes Jahr, neuerlich ein Teil des Abganges aus

den Jahren 2009 und 2010 von rund 298.000 Euro auf rund 207.000 Euro abgebaut.

Dem Gemeindevermögen stehen Darlehen in der Höhe von rund 47 Millionen Euro gegenüber. Da jedoch laut Gemeindeaufsicht und Maastricht-Kriterien die Schulden für Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit, wie Kanal, Wasser und Abfallbehandlung aus diesen Gesamtschulden heraus zu rechnen sind, da diese durch Gebühreneinnahmen gedeckt werden, beträgt die faktische Verschuldung somit etwas mehr als 13 Millionen Euro, während sich bei den Ertragsanteilen und den Pflichtausgaben ein Plus von rund 60.000 Euro ergibt.

Im Jahr 2012 hat der Gemeinderat Neuaufnahmen von Darlehen in Höhe von 2,16 Millionen Euro – unter anderem für die Sanierung bzw. den Zubau des Kindergartens in Paasdorf, den Straßenbau oder den Kanal- und Wasserbau – beschlossen. Demgegenüber steht allerdings der geleistete Schuldendienst aus Tilgungen und Zinsen. Daraus ergibt sich die Reduzierung der Verschuldung gegenüber dem Rechnungsabschluss 2011 von über 600.000 Euro. „Wir werden auch in Zukunft so weiterwirtschaften, nach dem Motto, „auf das Geld schauen, heißt die Zukunft sichern. Parallel arbeiten wir an unserer Finanzstrategie weiter“, kommentiert Bürgermeister Dr. Alfred Pohl den Rechnungsabschluss 2012.

SPRITZWASSERSCHUTZ
STANDARD € 4,50

€ 55,-

INDIVIDUELL ANGEPASSTER
SPRITZWASSERSCHUTZ

- Leicht & kaum spürbar
- Perfekter Tragekomfort
- Idealer Sitz & Schutz

OPTIK KONTAKTLINSEN Janner

A-2130 Mistelbach Halnerstraße 5
Zayagasse 5 - Tel. 02572/2165-20, Fax DW 29
Halnerstraße 5 - Tel. 02572/2165-11, Fax DW 19
www.optik-janner.at - office@optik-janner.at

MONATSANGEBOT

Miele Waschautomat W 3164 WSS Edition 111

- patentierte Schontrummel
- 1 - 7 kg Beladungsmenge
- Gerade Blende
- Spezielles Automatic Programm für unterschiedliche Textilien
- Schleuderwahl: 400 bis 1.400 U/min.
- Restzeitanzeige
- Energie-Effizienzklasse A +



Jetzt nur kurze Zeit
€ 799,-

**SEIDL
WEINEREREK**

2130 Mistelbach
Quergasse 2
Telefon & Fax:
02572/3725

Mistelbach eröffnet **Landesaussstellungssaison 2013**

„Wir sind angekommen!“ Mit diesen freudigen Worten hieß Bürgermeister Dr. Alfred Pohl alle Gäste anlässlich der Eröffnung der großen Jahresausstellung „Süße Lust – Geschichte(n) der Mehlspeise“ am Donnerstag, dem 21. März, im MZM Museumszentrum Mistelbach herzlich willkommen. Die Eröffnung der Ausstellung wurde begleitet von einem Schaubacken, Weinverkostungen, einem Gewinnspiel und einem speziellen MistelbacherInnen-Wochenende. Rund einen Monat vor der offiziellen Eröffnung in Asparn an der Zaya und Poysdorf startete Mistelbach als allererster Partner in die Landesaussstellungssaison 2013. Für die kommenden Wochen und Monate präsentiert sich die Stadt von seiner „süßesten“ Seite.

„Endlich sind die Scheinwerfer auf unsere Region gerichtet, endlich beginnt die Landesaussstellungssaison!“ Es war für alle Beteiligten, die im Vorfeld wochenlang an der Vorbereitung gearbeitet haben, ein freudiger Anlass, als Landesrat Mag. Karl Wilfing die Ausstellung im MZM Museumszentrum Mistelbach eröffnete. Ein Anlass, der natürlich entsprechend gefeiert werden musste, mit zahlreichen Ehrengästen aus Politik, Wirtschaft und Tourismus. Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl, NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, Ausstellungskurator Dr. Hannes Etlstorfer, der Geschäftsführer

des Weinviertel Tourismus Dipl.-Ing. Hannes Weitschacher, Prof. Hermann Nitsch, Bezirkshauptmann Wirklicher Hofrat Dr. Gerhard Schütt, zahlreiche Bürgermeister der Region, Stadt- und Gemeinderäte und viele mehr ließen sich das Spektakel nicht entgehen.

Der Punschkrapfen wird dabei gleichsam als Botschafter an unterschiedlichsten Plätzen und in unterschiedlichster Form auf die große Ausstellung im MZM Museumszentrum Mistelbach hinweisen. Sei es durch eine „Punschkrapfen-Spur“ vom Hauptbahnhof Mistelbach bis zum Museum, durch überdimensionale Punschkrapfen



Bezirkshauptmann Dr. Gerhard Schütt, Präsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer, MZM-Geschäftsführer Mag. Matthias Pacher, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl Ausstellungskurator Dr. Hannes Etlstorfer

entlang der direkten Verkehrsverbindung oder durch die „Süße-Lust“-Fahnen am Hauptplatz. „Wir sind nun endgültig angekommen! In der gesamten Stadt war in den letzten Wochen der Vorbereitung ein unglaublicher Drive spürbar, der alle beflügelt hat“, freute sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl über den gelungenen Auftakt.

Öffnungszeiten:

Täglich von 10 bis 18 Uhr

Eintrittspreise:

Erwachsene: € 7,--
Ermäßigt: € 5,--
Kinder (11 bis 14 Jahre): € 3,--
Schüler im Klassenverband: € 3,--

Familienangebot:

freier Eintritt bis 10 Jahre in Begleitung von einem Erziehungsberechtigten

NÖ-Card:

einmaliger Eintritt (ausgenommen Veranstaltungen)

NÖ Landesaussstellung Ticketermäßigung:

Sie erhalten € 2,-- Rabatt mit dem Ticket der Landesaussstellung auf den Eintritt im MZM Museumszentrum Mistelbach (und bei der Niederösterreichischen Landesaussstellung 2013 mit dem Ticket des MZM Museumszentrum Mistelbach)

Regelmäßige Führungen: Überblicksführung:

Jeden Samstag, Sonn- und Feiertag um 15.00 Uhr
Führungsbeitrag: € 3,--

Betty Bernstein – Kinderführung:

Jeden letzten Sonntag im Monat um 15.00 Uhr
Führung und Arbeiten im Atelier: € 3,50 pro Kind

Infos

MZM Museumszentrum
Mistelbach
Waldstraße 44 – 46
2130 Mistelbach
T 02572/20719
E office@mzmistelbach.at
I www.mzm.at



jetzt wird alles gut.

mistelbach
journal

mijou

ab juni in eurem postkasten. mijou.at

Sonntag, 2. Juni 2013

Gugelhupfwettbewerb

mit Fini's Feinstes und den Bezirksbäuerinnen Mistelbach

Weiterer Jakobsbrunnen bei Maria Rast

Nachdem bereits 2011 auf dem Hauptplatz und bei der Blume in Hüttendorf ein Jakobsbrunnen geschaffen wurde, wurde nun auch der Rastplatz bei der Kirche Maria Rast mit einem derartigen Brunnen ausgestattet. In optischer Anlehnung an das Symbol für den Pilgerweg befindet sich direkt über einem Standrohr eine muschelartige Schale mit einem Ablauf.

Präsident Mag. Edmund Freibauer, der Initiator des Jakobsweges Weinviertel, bedankt sich

recht herzlich bei den Verantwortlichen der StadtGemeinde Mistelbach, auch für die Erneuerung der Bodenmarkierung

Der Jakobsweg Weinviertel ist eine Erfolgsgeschichte – Tausende von PilgerInnen sind den Weg, der entlang zahlreicher Gemeinden von Mikulov weiter bis Krems-Mautern führt, bereits gegangen. Sie sind begeistert von unberührter Natur, sanften Hügeln und einem weiten Himmel, der dieses ruhevolle Land kraftvoll umspannt.



SeniorInnenausflug der StadtGemeinde Mistelbach

SeniorInnen aufgepasst: Am Mittwoch, dem 19. Juni, lädt die StadtGemeinde Mistelbach zum traditionellen Ausflug der Mistelbacher SeniorInnen. Die Fahrt führt heuer nach Maria Taferl mit Besichtigung der Basilika und wahlweise nach Langenlois mit Besichtigung der Weinwelt Loisium oder nach Schiltern mit Besichtigung der Kittenberger Erlebnispark. Begleitet werden die SeniorInnen von den Mitgliedern des zuständigen Gemeinderatsausschusses, den Ortsvorstehern sowie einigen MitarbeiterInnen des Rathauses.

Programmablauf:

- Frühstück in der Autobahnraststätte Rosenberger St. Pölten
- Basilika Maria Taferl
- Mittagessen in Nussendorf/ Artstetten
- Wahlweise Weinwelt Loisium oder Kittenberger Erlebnispark in Schiltern
- Gemütlicher Ausklang beim Heurigen in Höbersdorf

Bitte vergessen Sie nicht Ihren letzten Pensionsabschnitt.

Anmeldevoraussetzungen

Spätestens zu diesem Datum für
 Damen: 56 Jahre
 Herren: 61 Jahre
 Haupt- bzw. Nebenwohnsitz muss in der StadtGemeinde Mistelbach liegen.

Allgemeine Informationen

Dieses Jahr erhalten erstmalig nur jene SeniorInnen, die im Rahmen der Anmeldung für den SeniorInnenausflug im vergangenen Jahr ihre Adressdaten bekanntgegeben haben, ein persönliches Schreiben. Die Einladung gilt aber selbstverständlich für alle SeniorInnen, die die oben genannten Voraussetzungen erfüllen. Wir bitten Sie daher, diese Informationen an Freunde und Bekannte, die ebenfalls für die Teilnahme am SeniorInnenausflug berechtigt sind, weiterzuleiten.

Anmeldeformulare liegen im Bürgerservice auf.

Die TeilnehmerInnen erhalten zeitgerecht Informationen über die Einstiegstellen, Abfahrtszeiten und Speisenreservierung.

Wir hoffen auf zahlreiche Anmeldungen, angenehmes Reisewetter und freuen uns auf einen unterhaltsamen gemeinsamen Tag.

Anmeldemodalitäten

Die Anmeldung ist von Montag, dem 13., bis Freitag, dem 17. Mai, im Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach (Eingang Ecke Hauptplatz/ Oberhoferstraße) möglich. Die Anmeldungen werden Montag, Mittwoch und Donnerstag von 8 bis 15.30 Uhr, Dienstag von 8 – 19 Uhr und am Freitag von 8 bis 12 Uhr entgegengenommen. Verspätete Anmeldungen können aus organisatorischen Gründen nicht mehr angenommen werden.

Kosten

Der Kostenbeitrag wird bei der Anmeldung eingehoben.

Kosten: € 29,- (Busfahrt, Mittagessen, Eintritte, Führungen)

Alleinstehende, deren monatliches Einkommen € 837,63 netto, und Ehepaare, deren Einkommen € 1.255,89 netto beträgt, werden € 7,- verrechnet.

Präsident Mag. Edmund Freibauer mit Günter Bader und Markus Böhm sowie Andrea Laber mit dem Hund Herr Fred



Grüne Straße durchgehend asphaltiert

Der rund 100 Meter lange Abschnitt im Bereich der Steggasse zwischen der Kirchengasse und der Wiedenstraße war das einzige Teilstück der gesamten Grünen Straße, das bisher noch nicht asphaltiert war. Vor allem in den Wintermonaten bzw. nach starkem Regenfall war ein Begehen in diesem Bereich nahezu unmöglich.

Damit steht den Mistelbacherinnen und Mistelbachern ein bei jeder Witterung begehrter Rad- und Promenadenweg von

der Zaya bis zum Stadtwald zur Verfügung. Die Kosten für das letzte Teilstück beliefen sich auf rund € 10.000,-.



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl mit Straßenbaustadtrat Leopold Theil und Gemeinderat Erich Stubenvoll

Erfrischende Abkühlung im größten Freibad des Weinviertels

Am Samstag, dem 4. Mai, eröffnete im Weinlandbad Mistelbach die Badesaison 2013! Auf 26.000 Quadratmeter Liegefläche finden WassersportlerInnen, SonnenanbeterInnen und Badefreaks dann wieder über viele Wochen erfrischende Abkühlung und Badespaß im größten Freibad des Weinviertels. Der letzte Badetag ist Sonntag, der 8. September.

Öffnungszeiten 2013:

Montag bis Samstag: von 09.30 bis 19.30 Uhr

Sonntag: von 09.00 bis 19.30 Uhr

Donnerstag (zwischen 13. Juni und 25. Juli): von 09.30 bis 21.00 Uhr

An den definierten Donnerstagen bleibt das Weinlandbad Mistelbach jedoch nur so lange geöffnet, wie es die Sicherheit und Helligkeit erlaubt, sodass der Badeschluss bei Schlechtwetter auch vorverlegt werden kann.

Sonderregelung für SaisonkartenbesitzerInnen:

SaisonkartenbesitzerInnen können auch an geschlossenen Tagen das Weinlandbad von 09.30 bis 11.30 Uhr benutzen. Diese Regelung ist jedoch bei Regentagen, bei Gewitter, bei Unwetter oder einer Sturmwarnung nicht gültig.



Veranstaltungstipp:
Samstag, 13. Juli 2013
BEACH-Party
im Weinlandbad

Eintrittspreise

	Tageskarte	Halbtageskarte bis 13 ab 13	Abendkarte	Saisonkarte
Erwachsene	€ 6,00	€ 4,50	€ 3,00	€ 87,00
Kinder	€ 3,00	€ 2,50	€ 2,00	€ 30,00
Senioren	€ 4,50	€ 3,50	€ 2,00	€ 56,00
Jugendl., Studenten	€ 4,50	€ 3,50	€ 2,00	€ 41,00
Präsenz-, Zivildienstler	€ 4,50	€ 3,50	€ 2,00	€ 41,00
Invalide mit Ausweis	€ 4,50	€ 3,50	€ 2,00	€ 41,00
AZ-Bezieher	€ 4,50	€ 3,50	€ 2,00	€ 20,00
Kabine	€ 5,00	€ 4,00		€ 56,00
Komfortkasten	€ 4,00	€ 3,00		€ 41,00
Familienkarte				€ 148,00
Alleinerzieherkarte				€ 97,00

Gruppenkarten

Schulklassen und Bundesheer in Ausbildung	€ 2,50
---	--------

Sonnenschirm	€ 2,50
Reinigungsgebühr bei Verunreinigung	€ 41,00
Einsatz für Saisonkarte	€ 5,00
Verlust der Saisonkarte	€ 5,00

HAUSTECHNIK FORSCHNER

Nützen Sie die
Sonne!

Solaranlage, Photovoltaik

Die Sonne...

- ➔ zur Brauchwassererwärmung
- ➔ zur Heizungsunterstützung
- ➔ zur Stromerzeugung
- ➔ zur Schwimmbadwassererwärmung

2130 Mistelbach Wiedenstraße 2 ☎ 02572-34500
2272 Ringelsdorf Untere Hauptstr. 17 ☎ 02536-7297

www.forschner.at

„Vitalität & Laufen“

Schwerpunkte der Mistelbacher Wohlfühlmesse 2013

Unter den Themenschwerpunkten „Vitalität & Laufen“ fand am vorletzten Märzwochenende die bereits 7. Wohlfühlmesse (einstige Gesundheitsmesse) im Stadtsaal von Mistelbach statt. An drei Tagen hatten MessebesucherInnen die Möglichkeit, sich umfassend bei diversen AusstellerInnen sowie Vorträgen im Rahmen der Gesunden Gemeinde Mistelbach zu den Themen Wohlfühlen und Gesundheit zu informieren. „Denn Wohlfühlen ist ein wesentlicher Aspekt der eigenen Gesundheit“, betonte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, der die dreitägige Messe am Freitag, dem 22. März, eröffnete.

„Wer sich wohl fühlt, ist gesund! Und wer gesund ist, fühlt sich umgekehrt auch wohl!“ Mit diesen einleitenden Worten begrüßte Gesundheitsstadträtin Ingeborg Pelzelmayer interessierte BesucherInnen, die zum Auftakt der 7. Mistelbacher Wohlfühlmesse in den Stadtsaal Mistelbach kamen. Sie lauschten einem interessanten Vortrag von Univ.-Prof. i.R. Dr. Rotraud A. Perner zum Thema „Salutogenese – gesundheitsfördernde Lebenshaltung“. Salutogenese, die Gesundheitsentstehung, bezeichnet zum einen eine Fragestellung und Sichtweise für die Medizin und zum anderen ein Rahmenkonzept, das sich auf Faktoren und dynamische Wechselwirkungen bezieht, die zur Entstehung und Erhaltung von Gesundheit führen. Der israelisch-amerikanische Medizinsoziologe Aaron Antonovsky prägte den Ausdruck in den 1970er Jahren als komplementären Begriff zu Pathogenese. Nach dem Salutogenese-modell ist Gesundheit nicht als

Zustand, sondern als Prozess zu verstehen.

Gesunde Gemeinde-Vorträge

Den Themen „Burnout und Depressionen – Fluch oder Segen?“ sowie „Vitalität und Ausdauer: Mit der Ernährung nach den 5 Elementen“ widmeten sich die beiden anderen Gesunde Gemeinde-Vorträge. Am Samstag schilderte Gerhard Huber als einstiger Burnout-Betroffener, wie er den Weg wieder zurück ins Leben fand und was es bedeutet, tatsächlich unter diesem Krankheitsbild leiden zu müssen. Ingrid Untner-Pfleger referierte am Sonntag über das 2000 Jahre alte Wissen der traditionellen chinesischen Ernährungslehre und welche einfachen Möglichkeiten bestehen, den eigenen Körper gesund zu erhalten.

1. Mistelbacher Familienlauf:

Das Highlight der Messe bildete der 1. Mistelbacher Familienlauf am Sonntag. Wetterbedingt waren jedoch nur

einige wenige hartgesottene LäuferInnen beim Start um 14.00 Uhr mit dabei, die den außergewöhnlich kalten Temperaturen trotzten und sich bei zwei großen Runden um den Hauptplatz sportlich betätigten.

Weitere Programmpunkte der 7. Mistelbacher Wohlfühl-

messe bildeten unter anderem Wohlfühlübungen für Jung und Alt zum Mitmachen, durchgeführt von MitarbeiterInnen des Fitnesscenters Injoy Mistelbach, sowie die Präsentation asiatischer Kampfkünste durch den Verein Bushido Mistelbach.



Stadtrat Ing. Herbert Ettenauer, Gesundheitsstadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Univ.-Prof. i.R. Dr. Rotraud A. Perner, Gemeinderat Christian Balon, Organisatorin Veronika Domann und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Geh- und Radweg für neue Wohnhausanlage

In den vergangenen Jahren errichtete die Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft Frieden eine neue Wohnhausanlage am nördlichen Ende von Mistelbach. Die Schlüsselübergabe an die neuen MieterInnen erfolgte Mitte Jänner. So weit, so gut. Was jedoch fehlte, war eine sichere fußläufige Verbindung von der Wohnhausanlage in Richtung Stadtzentrum auf der westlichen Seite der B46. Seitens der Wohnbaugenossenschaft wurde daraufhin ein Projekt mit Linksabbiegespur und beleuchtetem Geh- und Radweg ausgearbeitet, damit die neue Siedlung an das bestehende Gehsteignetz angebunden wird. Am Donnerstag, dem 28. März, überzeugten sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Vizebürgermeister Ernst Waberer, Stadtrat Leopold Theil und Ortsvorsteher Manfred Pukl vom Baufortschritt.

„Auch wenn das Projekt im Straßenausbauprogramm 2020 nicht vorgesehen war, ist eine Umsetzung unbedingt erforderlich, damit unsere neuen BewohnerInnen auch sicher das Zentrum der Stadt erreichen können“, steht Bürger-

meister Dr. Alfred Pohl hinter der Errichtung der fußläufigen Verbindung.

Mit der Umsetzung wurde die Firma Pittel & Brausewetter beauftragt, die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 33.000 Euro.



**PASSBILDER
für Reisepass!**

Sofort zum Mitnehmen!



NUR
€

7,77



Helmut Keider, Rolanda Keider, Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl, Architekt Dipl.-Ing. Manfred Staudinger, Veronika Keider, Ing. Karl Keider, Manuel Keider, Bürgermeister Josef Tatzber, Beate Keider, Wirtschaftskammer-Bezirksobmann Kommerzialrat Rudolf Demschner, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl

Keider Elektro Eröffnung der neuen Zentrale

2011 war Spatenstich, 2012 Gleichfeier und 2013 schließlich offizielle Betriebseröffnung! Am Donnerstag, dem 18. April, durften aus diesem Anlass Ing. Karl und Beate Keider gemeinsam mit ihren MitarbeiterInnen zahlreiche Fest- und Ehrengästen als erste FirmenbesitzerInnen in ihr neues Zentralbetriebsgebäude am Wirtschaftspark A5 Mistelbach/Wilfersdorf laden. Für Firmeninhaber Ing. Karl Keider genauso wie für die StadtGemeinde Mistelbach und die Marktgemeinde Wilfersdorf ein denkbar historischer Tag.

Bereits vor sechs Jahren war der Entschluss für die Familie Keider fix, eine neue, zentrale Firmenzentrale aufzubauen, um alle vier bisherigen Firmenniederlassungen an einem Standort zusammenzuführen. Die Platzsuche gestaltete sich dabei als besondere Herausforderung, ebenso die Ausführung des Gebäudes. „Es sollte multifunktional sein, nicht zu klein und nicht zu groß und Platz für die Gemeinschaft bieten“, blickt Ing. Karl Keider zurück. Den Zuschlag für die architektonische Umsetzung erhielt schließlich Dipl.-Ing. Manfred Staudinger, „der das umsetzte, was wir uns vorstellten!“ Und so entstand in einer straffen Bauzeit von nur sechs Monaten ein fixfertiges neues Betriebsgebäude, das allen Ansprüchen gerecht wird.

Für diese rasche und gemeinsam bestens abgewickelte Umsetzung von der Planung über die Bauphase bis hin zur Übersiedlung gab es von allen Sei-

ten großes Lob: „In kaum einer Firma wird so viel gemeinsam gemacht! Ein hochinnovatives Beispiel dafür, wie es sichtlich hervorragend funktioniert“, dankte Bürgermeister Dr. Alfred Pohl der Familie Keider für ihr Bekenntnis zur Region und den Wirtschaftspark A5 Mistelbach/Wilfersdorf. Bürgermeister Josef Tatzber sprach von einem „wichtigen Impuls für die gesamte Region und weit darüber hinaus“ und Landesrat Mag. Karl Wilfing bezeichnete die Firma Keider Elektro als „einen Vorzeigebetrieb im Bereich der Innovation und der Lehrlingsausbildung, der zur Champions League aller Elektrobetriebe der Ostregion Österreichs gehört“.

Ing. Karl Keider beschäftigt zur Zeit 20 Lehrlinge, mit einem firmeninternen Kursprogramm mit 20 verschiedenen Modulen ist laufende Weiter- und Ausbildung garantiert.

Stadtweinsieger 2013

Thomas Seltenhammer und LFS Mistelbach

Neun Weiß- und sieben Rotweine standen zur Auswahl, als am Mittwoch, dem 10. April, die traditionelle Verkostung zur Prämierung des Mistelbacher Stadtweines 2013 im Restaurant „Zur Linde“ Polak stattfand. Unter den strengen Augen einer Fachjury testeten 26 prominente WeinkennerInnen, darunter auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Bezirkshauptmann W. Hofrat Dr. Gerhard Schütt und der Obmann der Bezirksbauernkammer Ökonomierat Johann Fally, Weiß- und Rotweine unterschiedlicher WinzerInnen der Großgemeinde Mistelbach. Am Ende durfte sich Thomas Seltenhammer bereits zum dritten Mal in Folge mit einem Weinviertel DAC Frauenthal über den Sieg bei den Weiß- sowie die Landwirtschaftliche Fachschule Mistelbach mit einem Blauburger 2012 über den Sieg bei den Rotweinen freuen. Die kommenden zwölf Monate werden beide Weinsorten als offizielle Stadtweine von Mistelbach bei unterschiedlichen Veranstaltungen ausgeschrieben.

Wie jedes Jahr erfolgte im Vorfeld eine Vorausscheidung durch eine Fachjury, geleitet von Ing. Karl Holzmann, Kellereiwirtschaftslehrer der Landwirtschaftlichen Fachschule Mistelbach, sowie den Obmännern der ortsansässigen Ortsweinbauvereine. Bis zur letzten

Verkostung schafften es schließlich neun Grüne Veltliner Weinviertel DAC und sieben Rotweine, darunter Blauburger, Cuveé und Zweigelt aus den Jahrgängen 2010 bis 2012, ins Finale. „Bei den Weißweinen war es wichtig, einen Wein zu finden, der gebietstypisch und



Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Thomas Seltenhammer, LFS-Direktor Ing. Christian Resch, Ing. Karl Holzmann und Bezirkshauptmann Dr. Gerhard Schütt

ein guter Vertreter der Region ist. Denn der 2012er Jahrgang war ein guter, aber kein einfacher Jahrgang“, weiß Ing. Karl Holzmann. „Bei den Rotweinen zeigte sich eine schöne, kräftige Serie, obwohl die Weine von der Aromatik sehr unterschiedlich waren!“

Die Gewinner im Überblick: Weißwein:

1. Platz: Thomas Seltenham-

mer mit einem Weinviertel DAC Frauenthal

2. Platz: LFS Mistelbach mit

einem Weinviertel DAC Campus

3. Platz: Alexander Waberer mit

einem Weinviertel DAC Classic

Rotwein:

1. Platz: LFS Mistelbach mit

einem Blauburger 2012

2. Platz: Weingut Weindl mit

einem Blauburger 2011

3. Platz: Hermann Ribisch mit

einem Cuveé 2011/2012



Ihr Ansprechpartner in den Bezirken Mistelbach und Gänserndorf

Für den Verkauf und Vermittlungen von Häusern, Wohnungen, Grundstücken, Mietverträge und Liegenschaftsschätzungen, treuhändische Abwicklung, etc.

Wenn auch Sie auf eine umfassende, seriöse und kompetente Beratung Wert legen, dann besuchen Sie uns!

Nuva GmbH

RE/MAX Best

Bahnstraße 2a
1130 Mistelbach
02572/20 900
office@remax-best.at

RE/MAX Point

Bahnstraße 44/2
2230 Gänserndorf
02282/60 560
office@remax-point.at

www.remax.at



Hunderte interessierte BesucherInnen besuchten am Eröffnungswochenende die „Süße Lust“-Ausstellung im MZM Museumszentrum Mistelbach. Die meisten nahmen auch am großen Gewinnspiel mit tollen Preisen wie „Süßes Mistelbach“-Genussrollen, Weinviertel Hüte oder Eintrittskarten zur Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 in Asparn an der Zaya und Poysdorf teil. Über den Hauptpreis, einem Candle Light-Dinner inkl. Weinbegleitung und Übernachtung für zwei Personen im Hotel Restaurant „Zur Linde“ Polak, durfte sich mit Frau Inge Kiss, eine Mistelbacherin, freuen. Die Übergabe des Gutscheins erfolgte durch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Stadtrat Werner Seltenhammer, Gemeinderat Erich Stubbenvoll, Tourismusvereinsobmann Fritz Duda, Mag. (FH) Stefanie Frank und Karl Polak jun.

Erfolgreiche Zwischenbilanz für die **Weinviertel Bonus Card**

Sie ist das größte Regionalkarten-Projekt Österreichs und seit 12. Februar im Umlauf: Die Weinviertel Bonus Card. Eine erste statistische Auswertung zeigt, dass die Erwartungen sogar teilweise übertroffen wurden. Im Rahmen einer Pressekonferenz am Dienstag, dem 16. April, sprachen Projektinitiator Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl und der Geschäftsführer der Weinviertel Tourismus GmbH Dipl.-Ing. Hannes Weitschacher über die ersten Erfolge der Weinviertel Bonus Card, die sich bereits in den Umsätzen der heimischen Betriebe niederschlagen.

Tendenz steigend:

Seit der Erstaussgabe der Weinviertel Bonus Card konnten bereits 2.615 Personen im System registriert werden – das entspricht rund 40 Registrierungs-Vorgängen täglich. „Während der Startphase, also

von 12. Februar bis 14. April 2013, wurden bereits Umsätze in Höhe von mehr als 215.800 Euro erzielt, sprich nahezu 4.500 Euro täglich“, freut sich Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl, der das Projekt initiierte und von Anfang an un-



Thomas Ritter, ERSTE Bank-Filialdirektor Wolfgang Seltenhammer, Werner Kraus, Dipl.-Ing. Hannes Weitschacher, Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl, Dr. Gerhard Ummerberger und Gemeinderat Peter Harrer

terstützte. „Allein an einem herkömmlichen Einkaufstag im April, hatten wir 7.000 Euro Umsatz“, ergänzte Dr. Gerhard Ummerberger.

Weinviertel Bankomat-Karte

Banktechnisch abgewickelt wird die Weinviertel Bonus Card über die ERSTE Bank und Sparkassen-Gruppe. Ergänzend dazu präsentierte der Filialdirektor der ERSTE Bank Mistelbach

Wolfgang Seltenhammer im Rahmen der Pressekonferenz auch die Weinviertel Bankomat-Karte, die im dazu passenden Weinviertel-Design in den ERSTE Bank- und Sparkassen-Filialen erhältlich ist. „Wir wollen damit in erster Linie Wiener KundInnen in das Weinviertel bringen, denn das ist unser Nahtourismus“, so Seltenhammer.

Frühjahrsereignisse in der Kleinregion Leiser Berge-Mistelbach

Neben vielen anderen Veranstaltungen bietet die Kleinregion Leiser Berge Mistelbach auch heuer wieder die beliebten Zeitreiseführungen an:

Sonntag, 26. Mai

Der alte Rathausgarten und das Barockschlössl mit Christa Jakob

Treffpunkt: 15.00 Uhr beim Stadtsaal Mistelbach

Sonntag, 26. Mai

Epoche Oberleis: Fritigil und Rom - Germanen und das römische Weltreich in Oberleiser

Ansichten

Zeitreise mit Dieter Groß

Treffpunkt: 16.00 Uhr am Bankerl vor der Wallfahrtskirche Maria Oberleis

Sonntag, 2. Juni

Bevor ich sterb möchte ich nach Hause gehen

Zeitreise mit Brigitte Kensch-Mautner

Treffpunkt: 15.00 Uhr beim Jüdischen Friedhof in Mistelbach

Dienstag, 4. Juni

Zeugen der Vergänglichkeit

Zeitreise mit Christa Jakob
Treffpunkt: 19.30 Uhr am Friedhofsparkplatz in Mistelbach

Allgemeine Hinweise:

Die Führungen finden bei jedem Wetter statt und dauern – wenn nicht anders angegeben – etwa zwei Stunden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, einfach beim Treffpunkt erscheinen.

Infos

Regionalentwicklungsverein Leiser Berge - Mistelbach und Naturpark Leiser Berge
Hauptplatz 4, Asparn/Zaya
T 02577/84060
F 02577/84070
E naturpark.leiserberge@aon.at
I www.leiserberge-mistelbach.at

STEINWERK

EDUARD MANHART GesmbH

Beh. konz. Stadtsteinmetzmeister

2232 Deutsch-Wagram, Hausfeldstraße 15 Tel. 02247/22 71, Fax 02247/22 71-20 2120 Wolkersdorf, Friedhofgasse 6 Tel. 02245/82 144, Fax 02245/820 89 2130 Mistelbach, Bahnstraße 19 Tel. 02572/43 68, Fax 02572/320 11

GRABSTEINVERKAUF

☎ 02247/22 71

E-Mail: office@grabstein-manhart.at
Internet: www.grabstein-manhart.at

Grabdenkmäler
Grüfte
Einfassungen
Kreuze
Grabdeckel
Vasen-Laternen
Schalen

Inschriften
Vergoldungen
Ornamente
Fundamente
Reinigungen
Renovierungen
Grabkies

**STÄNDIG ÜBER 200 GRABSTEINE AUS EIGENER PRODUKTION LAGERND!
EIGENE KUNSTSTEIN-ERZEUGUNG – ÖNORM GEPRÜFT UND ZERTIFIZIERT**

Bummelzug, Glücksrad & Co Igm-Frühlingsfest für die ganze Familie

Es war wieder ein unterhaltsames und vergnügliches Fest, das Angebote für die gesamte Familie beinhaltete: Das Igm-Frühlingsfest „Spielerisch durch Mistelbach“ am Samstag, dem 20. April. Bei angenehmem Frühlingswetter konnten die Kinder begleitet von ihren Eltern mit dem Bummelzug durch die Stadt fahren und bei den vielen Stationen bzw. teilnehmenden Firmen ihre Stempelpässe füllen. Parallel dazu bestand beim Glücksrad am Hauptplatz die Möglichkeit, tolle Sofortpreise zu gewinnen.

Bummelzug

Bei den einzelnen Stationen gab es vieles zu entdecken und zu kosten. So konnten die Kinder Salzteig basteln, das Museum besuchen, Palatschinken, Schnecken oder Waffeln backen und essen, ihre Geschicklichkeit beim Rad fahren unter Beweis stellen, Blumen einpflanzen, Gegrilltes verkosten, Federn erkennen oder zwei Kasperl-Vorführungen beim Möbelhaus KIKA erleben. Erwachsene hatten die Möglichkeit Blut zu spenden und konnten natürlich nach Herzenslust einkaufen und die neue Frühlingmode ausprobieren.

Glücksrad

Beim Glücksrad am Hauptplatz gab es 160 Sofortpreise zu gewinnen. Den Hauptpreis, einen 200 Euro Igm-Gutschein,

gewann Zakia Ahmadzai aus Mistelbach. Die weiteren Gewinner waren Daniela Fischer, Julia Hofer, Hanna Homolla, Heike Krückl, Gerda Stangl und Florian Zant.

Bereits ab fünf Stempeln im Stempelpass gab es weitere Sachpreise zu gewinnen. Über eine Saisonkarte im Weinlandbad Mistelbach darf sich Claudia Schlesinger freuen, ein Wo-



chenende mit einem Mercedes gewannen Maria und Marina Zengler aus Höbersbrunn. Die weiteren GewinnerInnen von Sachpreisen waren Verena

Grohmann, Christian Nießner und Verena Wehofer.

STEUERBERATUNG
WODITSCHKA
& PICHER

Bilanz
Buchhaltung
Lohnverrechnung

MISTELBACH BAHNSTRASSE 26 TEL.: 02572 - 2351
office@woditschka-picher.at

Werterhalt in Zeiten niedriger Zinsen

Unter dem Titel „Werterhalt in Zeiten niedriger Zinsen“ fand am Mittwoch, dem 20. März, in der ERSTE Bank-Filiale in Mistelbach eine Informationsveranstaltung für alle ERSTE Bank-KundInnen statt. Filialdirektor Wolfgang Seltenhammer konnte an diesem Abend viele interessierte TeilnehmerInnen begrüßen. Als Referent war Mag. Erwin Krammer von der ERSTE SPARINVEST KAG zu Gast, der seinen fachkundigen Vortrag sehr ansprechend und interaktiv mit den aufmerksamen Gästen gestaltete, die dadurch auch in den Genuss von Fachliteratur kamen. Abschließend lud Filialleiterin Johanna Flandorfer zu

Brot und Wein, wo der gemütliche Ausklang den Anwesenden die Möglichkeit zum Austausch mit dem Vortragenden und den BeraterInnen der ERSTE Bank-Filiale bot.



Gutschein - 15 % auf alle Schuhreparaturen

Ihr Schuster / Schlüsseldienst im G 3
Bei Fa. Mansour Sofortservice
2201 Gerasdorf G 3 Platz 1
gegenüber den Merkur-Kassen



Tel. 0664 / 515 85 73
Mail: mann_service@yahoo.com

Osterdampfzugfahrt durch das Zayatal

Bei außergewöhnlich kalten Temperaturen veranstaltete der Verein Neue Landesbahn am Ostermontag, dem 1. April, seinen zweiten Osterdampfzug durch das Zayatal. Mit der vereinseigenen Dampflok wurde bis Dobermannsdorf gefahren, wo der Zug vom 2. NÖ Landtagspräsident a.D. Bürgermeister Herbert Nowohradsky mit Unterstützung durch die Ortsmusik empfangen wurde.

Mit dem Osterhasen an der Spitze ging es zu Fuß in die nahe Kellergasse, wo alle Kinder ihre Osternester suchen durften. Der Weinbauverein Dobermannsdorf sorgte im idyllischen Kellerensemble für das leibliche Wohl der insgesamt 182 Fahrgäste, ehe um 16.15 Uhr wieder die Rückreise

nach Mistelbach Lokalbahn angetreten wurde.

Als besondere Ehre war ein Kamerateam von ORF NÖ dabei, das den gesamten Ausflug filmte und am Abend in der TV-Sendung „NÖ Heute“ den gelungenen Tag mit einem kurzen Filmbeitrag Revue passieren ließ.



Es wird wieder gewandert...

Unter dem Motto „Regionale Rohstoffe unserer Ernährung“, passend zum Thema der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013, werden in den Ortsgemeinden Ebendorf, Frättingsdorf, Hörersdorf, Hüttendorf und Siebenhirten auch heuer wieder die beliebten ALM-Wandertage stattfinden. Die Wanderungen führen vorbei an wunderschönen Plätzen und traumhaften Aussichtspunkten, an Wasserläufen und Bächen, Kunstwerken in der Natur, Wegkreuzen und Marterln sowie Feldern und Feuchtbiotopen unserer vielfältigen Region, um die Weinviertler Landschaft in ihrer vollen Pracht erleben zu können. Ergänzend zu den fünf ALM-Wandertagen findet Ende September in Eibesthal der Laurenz Faber-Gedenkwandertag statt.

Ebendorf: Sonntag, 6. Oktober, 14.00 Uhr

Eibesthal: (Laurenz Faber-Gedenkwandertag):
Sonntag, 22. September, 09.00 Uhr

Frättingsdorf: Samstag, 26. Oktober, 13.00 Uhr

Hörersdorf: Sonntag, 1. September, 14.00 Uhr

Hüttendorf: Pfingstmontag, 20. Mai, 14.00 Uhr

Siebenhirten: Sonntag, 15. September, 14.00 Uhr

kabelplus

**NIE WIEDA
SCHLEICHTS EICH MIT DEN ZACHN INTANET!**

Rein ins Immerallessupernetz:
WEB + TV + TEL jetzt schon ab **17,90!***

Neues Café im MZM Museumszentrum Mistelbach

Ein besseres Timing hätte sich MZM-Geschäftsführer Mag. Matthias Pacher gar nicht wünschen können. Auf den Tag genau mit der Eröffnung der großen Mistelbacher-Landesausstellung „Süße Lust – Geschichte(n) der Mehlspeise“ eröffnete Karl Bauer, Chef der Bäckerei Bauer, ein neues Café im MZM Museumszentrum Mistelbach. Als einer der ersten Besucher des neuen MZM-Cafés stellten sich Landesrat Mag. Karl Wilfing und Bürgermeister Dr. Alfred Pohl ein und gratulierten „Juniorchefin“ Mag. (FH) Daniela Frank zur Neueröffnung.

Neben einem täglich frischen Frühstücksangebot kann der Gast aus einer Vielzahl an feinsten Mehlspeisen, Torten, Snacks, belegten Brötchen und unterschiedlichen Getränken wählen. „Das Café bildet somit

eine optimale Ergänzung zur fußläufig nahen Bäckereifiliale in der Waldstraße, wo wir unsere KundInnen täglich mit frischen Backwaren versorgen“, freute sich „Juniorchefin“ Mag. (FH) Daniela Frank.

Symphony Music Store Das Musikgeschäft in der Region

Am 22. März eröffnete Benjamin Gal, M.A. in der Mistelbacher Bahnstraße seinen Symphony Music Store, ein neues Musikgeschäft für die gesamte Region. Angefangen von Gitarren und Bässe über Streich-, Blas-, Tasten- und Saiteninstrumente aller Art bis hin zu passendem Zubehör wie Taschen und Koffer verkauft Benjamin Gal, M.A. in seinem Fachgeschäft. Ebenso führt er Servicearbeiten durch und verleiht unterschiedlichste Musikinstrumente.

Anlässlich der Geschäftseröffnung gratulierten unter anderem Nationalrat Ing. Mag. Hubert Kuzdas, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Wirtschaftskammer-Bezirksstellenobmann Kommerzialrat Rudolf Demschnrer zum Sprung in die Selbständigkeit.

Benjamin Gal wurde in der Slowakei geboren. Im jungen Alter von vier Jahren erhielt er bereits von seinen Eltern ein Klavier, wo er gleichsam seine Liebe zur Musik entdeckte. Zwei Jahre später, mit sechs Jahren, begann er schließlich Cello zu spielen und war von der Musik sprichwörtlich gefesselt.

Nach der Schule studierte Benjamin Gal in der Tschechoslowakei Musikwissenschaft ehe er als Berufsmusiker im Luzerner Sinfonieorchester in der Schweiz begann. Die täglichen, mehrstündigen Pro-

ben hinterließen jedoch ihre Spuren, sodass Benjamin Gal aufgrund gesundheitlicher Probleme gezwungenermaßen als Profimusiker aufhören musste. Später lernte er seine Frau kennen, übersiedelte nach Österreich, wo er auf Jobsuche in Mistelbach fündig wurde und schließlich seinen Symphony Music Store in der Bahnstraße eröffnete.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag: von 9.00 bis 12.00 und von 13.30 bis 17.30 Uhr, Samstag: von 09.00 bis 12.00 Uhr

Infos
Symphony Music Store
Benjamin Gal M.A.
Bahnstraße 16
2130 Mistelbach
T 0660/7654165
E info@symphonystore.at
I www.symphonystore.at

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag von 10.00 bis 18.00 Uhr

Infos MZM-Café, Mag. (FH) Daniela Frank
Waldstraße 44-46, 2130 Mistelbach
T 0676/9088089



MZM-Geschäftsführer Mag. Matthias Pacher, „Juniorchefin“ Mag. (FH) Daniela Frank, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Landesrat Mag. Karl Wilfing

Kühlschrank kühlt nicht mehr! Thomas W.
Waschmaschine stoppt immer! Sabine R.
Isabella B.: Der Geschirrspüler spinnt wieder!
Ein neuer Trockner muss her! Georg K.

Der Fachmann kommt ins Haus und berät Sie rasch und kompetent!

Service & Elektrohandel Georg Rappl

Mobil: 0664/2306029
Lindeng. 25, 2191 Gaweinstal
E-Mail: service-rappl@aon.at

**Werkstatt & Schauraum
in 2191 Atzelsdorf, Dorfstraße 61a!**



NR Mag. Hubert Kuzdas, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl LR Mag. Karl Wilfing, Dr. Jutta Pemsel, Benjamin Gal, LAbg. Mag. Kurt Hackl und WK-Obmann KR Rudolf Demschnrer



SICHERHEIT

Sicherheitsmanager
STR Florian Ladengruber
informiert

Das fahrende Volk: Die andere Art des Wohnens

Längst sind viele Angehörige des fahrenden Volks von früher – Jenische, Roma und vor allem Sinti – sesshaft geworden. Viele gehen aber nach wie vor saisonal auf Reisen und ziehen mit ihren Wohnwagen-ge-spannen durch ganz Europa, vorwiegend im Sommer, auch durch Österreich.

Sinti und Roma leben ihre Tradition, das heißt, sie sind Händler und Gewerbetreibende, die auf ihren Reiserouten ihre Geschäftstätigkeit ausüben, dabei aber nicht auf ihre Familie verzichten möchten. Der Zusammenhalt der Familie ist ein wesentlicher Bestandteil ihrer Kultur.

Nach jahrhundertlanger Vertreibungspolitik ist es nun an der Zeit, auch der Volksgruppe der Sinti und Roma Gastfreundschaft gegenüber zu üben und für ein friedliches Miteinander einzustehen. Laut unserer Recherche gab es vor 1938 in fast jeder größeren Gemeinde in Österreich eine so genannte „Zigeunerwiese“ oder einen sogenannten „Zigeunerplatz“, denn damals reisende Sinti und Roma konnten am Tag mit Pferd und Wagen nicht mehr als 25 bis 40 Kilometer weit reisen, daher gab es diese vielen tradierten Plätze, die historisch belegt werden können.

In Gesprächen mit durchreisenden Großfamilien heute, zum Beispiel aus Frankreich, Deutschland, Holland, Italien, England, Norwegen usw. wurde Anerkennung für die Gastfreundschaft Österreichs ausgesprochen, dass einer ewig verdrängten und unterdrückten Minderheit Aufmerksamkeit und Wertschätzung zuteil wird.

Viele Sinti und Roma gehen noch saisonal auf Reisen, obwohl ein Großteil sesshaft geworden ist. Ein Lagerplatz verpflichtet zum interkulturellen Dialog, der langfristig ein lebendiger kultureller Austausch zwischen Minderheit und Mehrheit werden kann und trägt als nachhaltiges Kulturprojekt zur Völkerverständigung bei. Die StadtGemeinde Mistelbach bittet daher um Verständnis gegenüber dem fahrenden Volk für die wenigen Tage im Jahr, wo sie die Jandlwiese in Sinne eines Minderheitenrechtes als Lagerplatz nutzen.

Hundeverordnung des Landes NÖ

Mit Beginn der warmen Jahreszeit sind wieder verstärkt Spaziergänger, Radfahrer, Jogger und Freizeitsportler unterwegs. Dabei kann es erfahrungsgemäß zu unangenehmen Situationen mit Hunden kommen. Die StadtGemeinde Mistelbach weist daher auf die seit Juni 2002 geltenden Bestimmungen des NÖ Polizeistrafgesetzes über das Mitführen und Verwahren von Hunden hin.

Die wichtigsten Bestimmungen lauten

Wer einen Hund hält oder in Obsorge nimmt, muss die dafür erforderliche Eignung aufweisen und hat das Tier in einer Weise zu führen oder zu verwahren, dass Menschen und Tiere nicht gefährdet oder unzumutbar belästigt werden.

Hunde dürfen ohne Aufsicht nur auf Grundstücken verwahrt werden, deren Einfriedungen so hergestellt sind, dass die Tiere das Grundstück aus eigenem Antrieb nicht verlassen können.

Ferner darf der Halter eines Hundes den Hund nur solchen Personen zum Führen oder zum Verwahren überlassen, die die dafür erforderliche Eignung, insbesondere in körperlicher Hinsicht, sowie die notwendige Erfahrung aufweisen.

Ferner ist nach der Umweltschutzverordnung der StadtGemeinde Mistelbach die Verunreinigung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen sowie Park- und Grünanlagen, Spiel- und Sportplätzen infolge Verrichtungen der Notdurft durch Hunde, Pferde und andere Haustiere verboten. Erforderlichenfalls sind vom Tierhalter Verunreinigungen sofort zu beseitigen. Zuwiderhandlungen gegen die Verbote dieser Umweltschutzverordnung stellen eine Verwaltungsübertretung dar und werden gem. Artikel VII des Einführungs-gesetzes zu den Verwaltungsverfahrensgesetzen, BGBl.Nr. 50/1991 (EGVG 1991), in der jeweils geltenden Fassung, vom Bürgermeister bestraft.

Leinen- bzw. Maulkorbzwang

An öffentlichen Orten im Ortsbereich sowie in öffentlichen Verkehrsmitteln, Schulen, Kinderbetreuungseinrichtungen, Parkanlagen, Einkaufszentren, Freizeit- und Vergnügungsparks, Stiegenhäusern und Zugängen zu Mehrfamilienhäusern, müssen

Hunde an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden.

Dienst-, Jagd- oder Rettungshunde oder Behindertenbegleit- und Therapiehunde sind während der Ausbildung, des Trainings oder der bestimmungsgemäßen Verwendung von der Maulkorb- oder Leinenpflicht ausgenommen. **Besonders im Bereich von beliebten und häufig frequentierten Naherholungsbereichen, wie z.B. Grüne Straße, Parkanlagen, Radweg entlang der Zaya, sollten die Hundehalter darauf achten, dass ihr Hund immer unter Aufsicht und Kontrolle ist, damit nicht andere Personen, vor allem Kinder, erschreckt oder gefährdet werden.**

Hundemarke

Die Hundemarke muss am Halsband (Brustgeschirr) des Hundes befestigt sein. Jagdhunde sind nur während ihrer Verwendung bei der Jagd vom Tragen der Abgabemarke befreit.

Bei Verlust der Marke ist um eine Ersatzmarke anzusuchen. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass jeder abgabepflichtig ist, der im Gemeindegebiet einen über drei Monate alten Hund hält. Der Erwerb oder die Abgabe eines Hundes ist durch den Hundehalter binnen einem Monat der StadtGemeinde Mistelbach (Rathaus, Abgabenabteilung, Ebene 4, Zimmer Nr. 44 oder in der Bürgerservicestelle Ebene 1) anzuzeigen. Für Fragen steht Ihnen Herr Christian Bloderer, Abgabenabteilung der StadtGemeinde Mistelbach, unter der Tel. 02572/2515-5441 zur Verfügung.

Chippen von Hunden

Das Amt der NÖ Landesregierung weist auf die verpflichtende Kennzeichnung und Registrierung von Hunden (Tierschutzgesetz BGBl. Nr. 118/2004, § 24a) hin, um entlaufene, ausgesetzte oder zurückgelassene Hunde ihren HalterInnen einfacher, rascher und effizienter rückführen zu können. Alle im Bundesgebiet gehaltenen Hunde müssen durch einen funktionsfähigen Microchip gekennzeichnet werden.

WICHTIG: Das Chippen des Hundes ersetzt nicht die Meldung bei der Gemeinde. Ferner besteht die Möglichkeit anhand der Chipnummer eines Hundes die Halterdaten abzufragen: <http://heimtierdatenbank.ehealth.gv.at>.

Unsere Abteilungen stellen sich vor

Bürgermeisterbüro, Stadtamtsdirektion, Standortmarketing und Förderungen, Grundverkehr, Recht und Verwaltung und Gesundheit und Soziales

In der aktuellen Ausgabe der StadtGemeinde Zeitung Mistelbach stellen wir Ihnen mit dem Bürgermeisterbüro, der Stadtamtsdirektion sowie den Abteilungen „Standortmarketing & Förderungen“, „Grundverkehr, Recht und Verwaltung“ sowie „Gesundheit und Soziales“ gleich fünf Abteilungen unseres Hauses vor.

Bürgermeisterbüro

Das Bürgermeisterbüro ist die zentrale Anlaufstelle für alle persönlichen Anliegen an Bürgermeister Dr. Alfred Pohl. Im Sekretariat werden Sprechstundentermine eingeteilt, Termine für Ehejubiläen, Ehrungen und runde Geburtstage abgewickelt, Bürgermeisterempfang vorbereitet (Neujahrsempfang, Jung- und NeubürgerInnenempfang)

sowie Einladungen für bestimmte Bürgermeistertermine verschickt.

Mitarbeiterin:
Anna Schöpfbeck

Stadtamtsdirektion

Die Stadtamtsdirektion wird von Mag. Reinhard Gabauer geleitet. Er ist als leitender Bediensteter der Stadt zuständig für Personalagenden und alle erforderlichen organisatorischen Maßnahmen der StadtGemeinde Mistelbach. Seine Stellvertreterin ist Mag. Alexandra Stichler-Knez.

In der Stadtamtsdirektion werden neben Personal- und Rechtsangelegenheiten unter anderem Großprojekte, Gewerbeangelegenheiten, ortspolizeiliche Verordnungen, und alle Wahlen (Gemeinderats-, Landtags-, Nationalrats-, Bundespräsidenten- und Europawahlen) sowie Volksabstimmungen, -befragungen und -begehren abgewickelt. Darüber hinaus sind die Mitarbeite-

rinnen der Stadtamtsdirektion für alle Stadtrats- und Gemeinderatsangelegenheiten (z.B. Besetzung, Mandatsverzicht, Einladung, Protokolle, etc.) zuständig.

Mitarbeiterinnen: Regina Grum und Ingrid Oppenauer

„Standortmarketing und Förderungen“

Das Aufgabengebiet dieser Abteilung umfasst die Abwicklung sämtlicher Förderansuchen, die touristische Vermarktung der Stadt, die Öffentlichkeits- und Pressearbeit mit mehr als 1.000 Presseberichten jährlich, die Erstellung von Präsentationen, die Betreuung der Homepage www.mistelbach.at, die Betreuung der „Mi.Cloud“ und der „Dachmarke Mistelbach“, das Werbeflächenmanagement, die NÖ Dorf- und Stadt-erneuerung u.v.m.

MitarbeiterIn: Dkff. (FH) Brigitte Schodl und Mag. Mark Schönmann

Grundverkehr, Recht und Verwaltung

Die Abteilung „Grundverkehr, Recht und Verwaltung“ wird von Mag. Alexandra Stichler-Knez geleitet und ist

für folgende Aufgabenbereiche zuständig: Grund und Boden, Grundverkehr (Ankauf, Verkauf und Tausch von Liegenschaften), Bauplätze der Gemeinde, Benützung von privatem Grund der StadtGemeinde, Abtretungsverträge, Bestandverträge (Miete und Pacht), Gemeindewohnungen (Anmeldung, Mietverträge, rechtliche Angelegenheiten), Dienstbarkeitsverträge, Abschluss von Optionsverträgen für Siedlungserweiterungsprojekte, grundbücherliche Löschungen und NÖ Hundehaltesgesetz (Verwaltungsverfahren). Mag. Stichler-Knez ist Stellvertreterin des Stadtamtsdirektors.

Mitarbeiterin:
Veronika Domann

Gesundheit und Soziales

Die Abteilung „Gesundheit und Soziales“ wird von Veronika Domann geleitet. In diesem Büro werden einerseits sämtliche Agenden rund um das Thema Gesundheit und Soziales wie z.B. Gesunde Gemeinde Mistelbach, die Wohlfühlmesse sowie Agenden rund um die FAIRTRADE-Gemeinde Mistelbach abgewickelt.

Ergebnis Volksbegehren

Im Eintragungszeitraum vom 15. April bis 22. April 2013 haben in der StadtGemeinde Mistelbach 77 Stimmberechtigte das „Volksbegehren Demokratie Jetzt!“ und 79 Stimmberechtigte das „Volksbegehren gegen Kirchenprivilegien“ unterfertigt.

Ordination Dr. Oskar Kienast

Dr. Oskar Kienast übersiedelte am 4. März in die neue Ordination in der **Zayagasse 2/3/1** (ehemalige Ordination Dr. Fischer)

Die Ordinationszeiten bleiben unverändert (Mo/Mi/ Fr 7-11 Uhr; Do 8-12 + 14-18 Uhr)

Telefon
02572/3125



Regina Grum, Ingrid Oppenauer, Veronika Domann, Stadtamtsdirektor Mag. Reinhard Gabauer, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Mag. Mark Schönmann, Anna Schöpfbeck, Dipl.Kffr (FH) Brigitte Schodl und Mag. Alexandra Stichler-Knez

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Bei der StadtGemeinde Mistelbach wird folgende Stelle eines Mitarbeiters für den Bauhof (Maurer, 40 Wochenstunden) ausgeschrieben.

Aufnahmeerfordernisse:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder eines Mitgliedslandes des EWR
- Abschluss einer Berufsausbildung als Maurer
- Allgemeine körperliche Eignung für die sach- und fachgerechte Ausführung aller Arbeitsvorgänge
- Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Vertrauenswürdigkeit und unbescholtenes Vorleben
- Führerschein Klasse C sowie Kran- bzw. Staplerschein von Vorteil
- Absolvierung des Präsenz- oder Zivildienstes
- Bereitschaft für Tätigkeiten auch außerhalb der normalen Dienstzeit (z.B. Winterdienst)

Aufgabenbereiche:

- Instandhaltung von Gebäuden der StadtGemeinde Mistelbach
- Setzen von Randsteinen, Ausbessern von Gemeindestraßen, Pflasterarbeiten, etc.
- Selbständige Baustellenkoordination und Materialbeschaffung
- Unterstützung bei anderen Gewerken des Bauhofes nach Bedarf, vor allem im Bereich Friedhof (z.B. Öffnen von Grabstätten unter Einbeziehung eines Minibaggers)
- Einsatz im Winterdienst und Bereitschaftsdienst

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes. Das gesetzliche Brutto-Mindestentgelt für die Vollzeitkraft als Mitarbeiter für den Bauhof entspricht auf Basis 40 Wochenstunden der Entlohnung 5/1, das sind € 1.569,90 monatlich. Anrechnungszeiten sind gemäß den oben angeführten Bestimmungen möglich.

Schriftliche Bewerbungen mit kurzer Angabe des Lebenslaufes und Beigabe der Nachweise über das Vorliegen der Aufnahmeerfordernisse sind bis spätestens Mittwoch, dem 15. Mai, beim Stadttamt der StadtGemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, oder per e-Mail an amt@mistelbach.at einzureichen.

Wie **ÖBB-Fahrkartenautomaten** richtig bedient werden

Ob die richtige Handhabung des Fahrkartenautomaten, Informationen zur Vielzahl der Tarifangebote oder Auskünfte über die Nutzungsmöglichkeiten der ÖBB-Vorteils-card oder einzelner Kombiticketes.

Am Montag, dem 27. Mai, haben BahnkundInnen am Hauptbahnhof in Mistelbach die Möglichkeit, sich über die richtige, einfache und schnelle Handhabung von ÖBB-Fahrkartenautomaten zu informieren. Von 09.00 bis 12.00 Uhr steht Walter Fragner von den Österreichischen Bundesbahnen fragenden Bahn-

kundInnen zur Verfügung und gibt Hilfestellung, wie Fahrkartenautomaten einfach bedient werden.

Infos

ÖBB Kundenservice: 05/1717
I www.oebb.at

Öffnungszeiten Bahnstore

Mo - Fr von 06.10 bis 11.40
und von 12.40 bis 16.00 Uhr
Samstag: geschlossen
Sonn- und Feiertag:
von 09.50 bis 11.40 Uhr
und von 12.40 bis 18.40 Uhr
T 02572/2526-350

Bei der StadtGemeinde Mistelbach wird folgende Stelle eines Mitarbeiters für den Bauhof (Handwerker und LKW-Fahrer, 40 Wochenstunden) ausgeschrieben.

Aufnahmeerfordernisse:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder eines Mitgliedslandes des EWR
- Abschluss einer handwerklichen Berufsausbildung als Maler oder Tischler
- Allgemeine körperliche Eignung für die sach- und fachgerechte Ausführung aller Arbeitsvorgänge
- Teamfähigkeit, Einfühlungsvermögen, Vertrauenswürdigkeit und unbescholtenes Vorleben
- Führerschein Klasse C
- Kran- bzw. Staplerschein von Vorteil
- Absolvierung des Präsenz- oder Zivildienstes
- Bereitschaft für Tätigkeiten auch außerhalb der normalen Dienstzeit (z.B. Winterdienst)

Aufgabenbereiche:

- Ausführung von Maler- bzw. Tischlerarbeiten in den Gemeindegewerkschaften, Schulen, Kindergärten, bei Spielplätzen, etc.
- Selbständige Baustellenkoordination und Materialbeschaffung
- LKW-Fahrtätigkeiten
- Unterstützung bei anderen Gewerken des Bauhofes nach Bedarf, vor allem im Bereich Friedhof (z.B. Öffnen von Grabstätten unter Einbeziehung eines Minibaggers)
- Einsatz im Winterdienst und Bereitschaftsdienst

Die Entlohnung erfolgt nach den Bestimmungen des NÖ Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetzes. Das gesetzliche Brutto-Mindestentgelt für die Vollzeitkraft als Mitarbeiter für den Bauhof entspricht auf Basis 40 Wochenstunden der Entlohnung 5/1, das sind € 1.569,90 monatlich. Anrechnungszeiten sind gemäß den oben angeführten Bestimmungen möglich.

Schriftliche Bewerbungen mit kurzer Angabe des Lebenslaufes und Beigabe der Nachweise über das Vorliegen der Aufnahmeerfordernisse sind bis spätestens Mittwoch, dem 15. Mai, beim Stadttamt der StadtGemeinde Mistelbach, Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach, oder per e-Mail an amt@mistelbach.at einzureichen.

Pferdemist Verunreinigungen

In letzter Zeit häuften sich bei der StadtGemeinde Mistelbach Beschwerden über die „Hinterlassenschaften“ von Pferden, die infolge der steigenden Zahl von FreizeitreiterInnen Straßen und Plätze, vor allem in den Ortsgemeinden, verunreinigen. Es wird darauf hingewiesen, dass laut Umweltschutzverordnung der StadtGemeinde Mistelbach die Verunreinigung von öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen sowie von Park- und Grünanlagen als auch von

Spiel- und Sportplätzen infolge der Verrichtungen der Notdurft durch Hunde, Pferde und andere Haustiere verboten ist. Erforderlichenfalls sind diese Verunreinigungen vom Tierhalter zu beseitigen.

Die StadtGemeinde Mistelbach ersucht daher alle ReiterInnen, bei Ausritten im verbauten Gebiet allfällige Verunreinigungen durch Pferdemist umgehend zu entfernen.

Feuerbrand? Bei Verdacht sofort melden

Feuerbrand ist eine hochinfektiöse, schwer zu bekämpfende, bakterielle Krankheit und stellt eine ernst zu nehmende Gefahr für das Kernobst und für anfällige Ziergehölze dar. Die leicht übertragbare Krankheit wurde als Quarantänekrankheit eingestuft und unterliegt deshalb der Meldepflicht jeden Gemeindegürgers/jeder Gemeindegürgerin. Der Amtliche Pflanzenschutzdienst ersucht, im Verdachtsfall unbedingt den Feuerbrandbeauftragten der StadtGemeinde Mistelbach zu kontaktieren und die betroffene Pflanze möglichst unberührt zu lassen, da dies eine weitere Gefahr der Übertragung an andere Wirtspflanzen bedeutet!

Was ist Feuerbrand?

Bedroht sind sowohl der Erwerbsobstbau, der landschaftsprägende Streuobstbau als auch Baumschulen, landwirtschaftliche Betriebe, Hausgärten und öffentliche Grünanlagen. In Österreich wurde das Bakterium 1993 in Vorarlberg gefunden und wandert seither von Westen Richtung Osten. Über größere Entfernungen hinweg wird Feuerbrand vielfach mit verseuchtem Pflanzmaterial, kontaminierten Gegenständen, durch Zugvögel und Straßenver-

kehr verbreitet. Im Nahbereich erfolgt die Ausbreitung der Krankheit durch Regen, Wind und Insekten. Ebenso mechanische Verletzungen, wie z.B. Hagelschlag oder Schnittmaßnahmen an den Wirtspflanzen, können eine Ursache für die weitere Übertragung der Krankheit sein.

Wie erkenne ich die Symptome?

Die typischen Merkmale für Feuerbrand sind:

- braune Pflanzenteile

- hakenförmige Verkrümmung junger Triebe
- eindeutig, aber sehr selten sichtbar, ist der Bakterien-schleim

ACHTUNG: Steinobstarten, wie etwa Marille, Weichsel, Kirsche oder Zwetschke) können NICHT vom Feuerbrand befallen werden.

Was tun bei Verdacht auf Feuerbrand?

Wenn Sie die typischen Symptome an einer Ihrer Wirtspflanzen erkennen, oder auch nur der Verdacht auf Feuerbrand besteht, sollten Sie folgende Punkte unbedingt beachten:

- 1) Berühren Sie NIEMALS verdächtige Pflanzen oder Pflanzenteile
- 2) Informieren Sie UMGEHEND die StadtGemeinde Mistelbach – Herrn DI Kreuzer (Tel. 02572/2515-5244).
- 3) Sollte sich der Verdacht bestätigen, wird der Feuerbrand-

Bbeauftragte alle weiteren Schritte für Sie in die Wege leiten.

4) Die Rodung bzw. der Ausschnitt darf NUR von eingeschulten Personen durchgeführt werden (auch von PflanzenbesitzerInnen nach Einschulung durch den Feuerbrand-Sachverständigen).

5) Derzeit entstehen dem Pflanzenbesitzer/der Planzenbesitzerin keine Kosten für die Abklärung.



Das Brot zur Landesausstellung „Brot & Wein 2013“:

Seier's Weiniertler Sandbrot

anno 1902

Mildaromatisches Roggenmischbrot
mit Natursauerteig nach traditionellem Rezept.

Goldmedaillengewinner beim
11. internationalen Brotwettbewerb

ICH BIN ECHT

Mistelbach, Hauptplatz 19 | Tel: 02572/32 111 | www.geier.at

Generalversammlung des ÖKB Stadtverband Mistelbach

Der ÖKB Stadtverband Mistelbach hielt am Freitag, dem 12. April, seine alljährliche Generalversammlung in der Bolfraskaserne in Mistelbach ab. Obmann Walter Ofenauer konnte wieder zahlreiche Kameraden begrüßen, darunter unter anderem Stadtrat Florian Ladengruber in Vertretung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, ÖKB-Bezirksobmann Maximilian Mekul sowie Reg.Rat. Walter Graf vom ÖKB-Landesgremium. Ebenso anwesend waren die beiden Ehrenmitglieder Oberst i.R. Hermann Sodomka und Erich Pernold.

Die Generalversammlung war gleichzeitig der Anlass, zwei weitere Ehrenmitgliedschaften zu verleihen. Die höchste Auszeichnung des ÖKB Stadtverbandes Mistelbach erhielten die beiden langjährigen ÖKB-Kameraden Oberschussmeister Stefan Menyhart und Josef Weiner. Obmann Walter

Ofenauer bedankte sich bei allen ÖKB-Kameraden, insbesondere bei den langjährigen, älteren Kameraden, für ihre unerlässliche Mitarbeit und Unterstützung im Stadtverband sowie bei den Verantwortlichen der Bolfraskaserne Mistelbach, für die Bereitstellung der Räumlichkeiten.



Grillabend

Der Österreichische Kameradschaftsbund Stadtverband Mistelbach lädt am Freitag, dem 31. Mai, zum traditionellen, alljährlichen Grillabend im Buschenschank der Familie Rasner. Nach einer Begrüßung durch den Obmann des Kameradschaftsbundes Wal-

ter Ofenauer sind Mitglieder, Freunde und Unterstützer des ÖKB Stadtverband Mistelbach zum Essen und Trinken geladen. Der Grillabend findet bei jeder Witterung statt. Beginn ist um 17.00 Uhr, der ÖKB Stadtverband Mistelbach freut sich auf Ihren Besuch.

Aktiver Seniorenbund

Im Kreise der Familie sowie im Beisein von Freunden und Mitgliedern des Seniorenbundes Mistelbach feierte Frau Johanna Lujf am Freitag, dem 12. April, ihren 80. Geburtstag im Gasthaus Fritsch in Eibesthal. Als Gratulanten stellten sich unter anderem auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, NÖ Landtagspräsident a.D. Hofrat Mag. Edmund Freibauer sowie Stadtpfarrer Pater Hermann Jedinger ein.

Bereits am Dienstag, dem 9. April, waren zwei Gruppen mit je fünf Personen beim Kegel-

turnier des NÖ Seniorenbundes in Hadersdorf am Kamp vertreten. Für die Mistelbacher Seniorinnen war das Ergebnis leider nicht allzu gut, letztlich zählte jedoch der olympische Gedanke.

Theaterausflug und Auftritt des Bezirksseniorenstreichorchesters

Mitglieder des Seniorenbundes Ortsgruppe Mistelbach waren am Samstag, dem 23. März, auf Besuch in Falkenstein, wo sie das Theaterstück „Außer Kontrolle“ von Ray

Steuerberatung

- Erstellen von Jahresabschlüssen
- Steuererklärungen
- Lohnverrechnungen
- Buchhaltungen
- Unterstützung in Finanzierungsangelegenheiten
- Rechtliche und betriebswirtschaftliche Beratung bei Neugründungen und Umgründungen

Weis Treuhand
Steuerberatungsgesellschaft mbH

2130 Mistelbach, Alleeasse 8
TEL: 02572-4332-0, FAX: 02572-4332-30
E-MAIL: office@weis-treuhand.at



Walpurga Gemeiner, Anna Lukes, Ingrid Pfitzner, Helene Brenner, Franz Lembacher, Seniorenbundobmann Gemeinderat a.D. Hermann Staffa, Herbert Prinz, Anton Brenner, Rosa Wiesinger, Gerhard Wiesinger, Margarete Riedl, Josef Gemeiner und Bruno Rath

gwp hausverwaltung

„Vermögen verwalten ist eine verantwortungsvolle Aufgabe“

Ihre Hausverwaltung mitten im Weinviertel

**IMMOBILIENVERWALTUNG
IMMOBILIENBERATUNG
IMMOBILIENVERMITTLUNG**

Ihr Ansprechpartner in allen Fragen rund um Immobilien:

Hausverwaltung GWP GmbH | Mag. (FH) Sabine Gam
2130 Mistelbach, Alleeasse 8, Tel: 02572/36777-0, Fax: 02572/36777-55,
office@hausverwaltung-gwp.at, www.hausverwaltung-gwp.at

Cooney sahen. Nach zwei Stunden köstlicher Unterhaltung ließen die SeniorInnen den amüsanten Nachmittag bei einem Heurigenbesuch in Kirchstetten ausklingen. Musikalisch ging es am Mittwoch, dem 3. April, weiter, wo auf Einladung des Seniorenbundes Ortsgruppe Laa an der Thaya und dessen Obmann Franz Gruber das Bezirksseniorenstreichorchester Mistelbach im Hotel der Thermo konzertierte.

Brot- und Weindialog

Die Landwirtschaftliche Fachschule Mistelbach lädt am Mittwoch, dem 15. Mai, zu einem Brot- und Weindialog. Am Programm stehen zwei Referate zu den Themen „Brot und Wein als Kulturgut“ von Prof. Dipl.-Ing. Dr. Ferdinand Faber sowie „Brot und Wein in der Bibel“ von Dr.

Jutta Henner. Anschließend laden Bäckermeister Wolfgang Heindl und Kellermeister Josef Kohlfock zu einer Präsentation und Verkostung von Brot und Wein. Musikalisch umrahmt wird der Brot- und Weindialog vom Doppelquartett des Bezirkslehrerchors. Beginn ist um 15.00 Uhr.

Jagen ohne Hund ist Schund

Verantwortungsvolle JägerInnen aus ganz Österreich legen großen Wert auf unseren Jagdgehilfen, den treuen und fernem Jagdhund, um mit ihm eine waidgerechte Jagd ausüben zu können. Der Jagdhundeprüfungsverein Mistelbach unter der Leitung von Obmann Alfred Ertl hält jährlich mehrere Prüfungen ab, wo mehr als 200 TeilnehmerInnen aus ganz Österreich teilnehmen.

Zu den schwierigsten Sonderprüfungen zählt die so genannte „Bringtreueprüfung“. In einer Entfernung von 100 Schritten wird im Wald unterschiedliches Wild wie Fasan, Hase oder Wildente ausgelegt. Nach drei Stunden wird der Jagdhund vom Hundeführer/der Hundeführerin zum ausgelegten Wild ohne Bringbefehl geschickt, um dieses zu apportieren.

Acht verschiedene Jagdhunderassen von insgesamt elf Angetretenen sind vor kurzem zu dieser Prüfung angetreten und haben diese bestanden. Die Wertung sowie die Beurteilung erfolgte unter Prüfungsleiter Stefan Novak durch insgesamt sechs Leistungsrichter des Österreichischen Jagdgebrauchshundeverbandes.

Bei der abschließenden Preisverleihung bedankte sich der Prüfungsleiter bei allen HundeführerInnen, beim Vorstand für

die Mithilfe sowie bei Jagdleiter Vizebürgermeister Ernst Waberer für die Bereitstellung des Waldreviers Mistelbach. Mit den Schlussworten nach Bezirksjägermeister Ing. Gottfried Klinghofer „Jagst du ohne Hund, so machst du Schund“ appellierte Stefan Novak an die Jägerschaft für eine waidgerechte und unfallfreie Jagd.

PrüfungsteilnehmerInnen/HundeführerInnen: Joachim Fiedler, Karl Haimer, Karl Kochvanovic, Herbert Markl, Christian Nerger, Franz Redl, Ferdinand Richter, Ernest Riegelhofer, Leopold Sandner, Wilfried Schirrer und Raphaela Summerauer

Richter: Andreas Himmelbauer, Ludwig Koch, Helmut Lauer, Friedrich Nitsch, Stefan Novak und Herbert Ullmann.



Großeinsatz der Kinderfreunde Mistelbach

Die Aktion „Ferien zu Hause“ der Kinderfreunde Mistelbach in der Karwoche war einmal mehr ein toller Erfolg. Die Kinder genossen bis Dienstag nach Ostern eine abwechslungsreiche Ferienzeit, in der sie viele neue Freundschaften schlossen. Die Vorsitzende der Kinderfreunde Mistelbach Gemeinderätin Renate Knott stellte ein kindgerechtes und abwechslungsreiches Programm zusammen, um vielen berufstätigen Eltern helfen zu können, dass ihre Kinder auch in den Ferien pädagogische Betreuung erhalten und so mit anderen Kindern eine gemeinsame Zeit verbringen können. Weder die Betreuerinnen noch die Kinder ließen sich die Osterferien von den untypischen, winterlichen Temperaturen verderben.

Der traditionelle Tagesausflug ging diesmal mit der Schnellbahn in den BOGI PARK nach Wien, dem größten Indoor-Spielplatz Österreichs. Dort konnten sich die Kinder bei den vielen Attraktionen wie einem Labyrinth, einer Wabbelburg oder einer Kletterwand so richtig austoben.

Trotz Schneegestöbers hat der Osterhase bereits am Karfreitag, dem 29. März, ins Volkshaus zu den Kinderfreunden Mistelbach gefunden und die Kinder mit Süßigkeiten überrascht. Am Karsamstag,

dem 30. März, ging es bei mehr als winterlichen Temperaturen zum Ostereiersuchen nach Gaweinstal und am Ostermontag, dem 1. April, fand in Mistelbach das traditionelle Ostereiersuchen statt, das aufgrund der Schneelage ins Volkshaus Mistelbach verlegt werden musste. Die Kinder hatten trotzdem viel Spaß und freuten sich über den persönlichen Besuch des Osterhasen.





- / Steuerberatung
- / Jahresabschlüsse
- / Buchhaltung
- / Lohnverrechnung

GEYER & GEYER
Steuerberatung

2130 Mistelbach
Lichtensteinstraße 6
Fon: +43 2572 2496-0
Fax: +43 2572 2496-93

Unterkirche Eibesthal feierlich eröffnet

Laurenz Faber, Dorferneuerungsobmann von Eibesthal, durfte am 7. April mit großer Freude unzählige EibesthalerInnen und Festgäste in der renovierten Eibesthaler Unterkirche begrüßen, die an diesem Tag im Rahmen einer feierlichen Eröffnung offiziell seiner Bestimmung übergeben wurde. Finanziert aus Mitteln der StadtGemeinde Mistelbach, der NÖ Dorf- und Stadterneuerung sowie der Dorferneuerung Eibesthal bietet die neue Unterkirche ausreichend Platz für Veranstaltungen und Feierlichkeiten unterschiedlichster Art.

So wurden neue Sanitärerichtungen geschaffen, eine neue Wand eingezogen, eine Beleuchtung installiert, ein neuer Fußboden verlegt, eine neue Tonanlage angekauft, die Bühne durch die katholische Jugend gebaut, ein neuer Bar- und Schankbereich geschaffen und die gesamte Unterkirche barrierefrei gestaltet. Kurzum, der Bereich unter der Eibesthaler Kirche präsentiert sich in einem völlig neuen Gesicht. „Das faszinierende an der Arbeit war, dass die freiwillige Arbeit und der Idealismus

so gut funktionierten“, blickte Dorferneuerungsobmann Laurenz Faber zurück. Rund 60 Personen halfen beim Umbau der Unterkirche mit, weit über 1.000 Stunden an ehrenamtlicher Arbeit wurden geleistet.

So ernteten alle engagierten EibesthalerInnen auch von allen Seiten Lob: „Dorferneuerung bedeutet Gemeinschaft in einem Ort, Zusammensetzen und nicht gleich aufgeben, sich Ziele zu setzen und etwas umzusetzen, so wie es hier in Eibesthal bei der Unterkirche der Fall ist“, lobte die Obfrau



Diakon Heinz Stadlbacher, Stadträtin Dora Polke, Dipl.-Ing. Edwin Hanak, Landtagsabgeordneter Ing. Manfred Schulz, Stadtrat Reinhard Grohmann, Ökonomierätin Maria Forstner, Dorferneuerungsobmann Laurenz Faber, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Ortsvorsteher Matthias Schöpfbeck, Veronika Pohl und Gemeinderat Andreas Egert

der NÖ Dorf- und Stadterneuerung Ökonomierätin Maria Forstner den Gemeinschaftswillen. „Ich bin jedes Mal begeistert, was hier geschaffen wurde, und zwar nicht von Professionisten, sondern von der Gemeinschaft“, dankte auch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl.

Feierlich eröffnet wurde die neue Unterkirche von Landesrat Mag. Karl Wilfing, der es

sich trotz einer Schulter-Operation nicht nehmen ließ, zur Feier zu kommen: „Ich wollte selbst sehen, was hier Eindrucksvolles geschehen ist, und all das unter sehr viel Sorgfalt, weil alle zusammengeholfen haben, um es gemeinsam zu bewerkstelligen“, so der Landesrat. Anschließend segnete Diakon Heinz Stadlbacher die neue Unterkirche.

„Schwarzer Veltliner Das Schiefergas-Theater“

Im Rahmen des Viertelfestivals 2013 wird am Freitag, dem 17. Mai, im Saal unter der Kirche in Eibesthal der satirische Schwank „Schwarzer Veltliner – Das Schiefergas-Theater“ aufgeführt. Das Stück behandelt satirisch überhöht die Schiefergasdiskussion im Weinviertel, ohne Partei zu ergreifen und zeigt die großen Missverhältnisse im Kleinen auf. Das Stück – verfasst und inszeniert vom Eibesthaler Jürgen Marschal (Autor „Willkommen Österreich“ mit Stermann & Grisse-mann) und der Wolkersdorferin Elisabeth Semrad – wird an sieben Orten aufgeführt. Das Ensemble besteht aus DarstellerInnen aus Poysdorf, Gaweinstal, Maissau und Wien, die unter anderem bereits am Burgtheater, im Theater in der

Josefstadt, der Felsenbühne Staatz oder beim Schlossfestival in Wilfersdorf Bühnenerfahrung gesammelt haben. Beginn ist um 20.30 Uhr.

Eintritt:

Vorverkauf: 10 Euro
Abendkassa: 13 Euro
Um Vorreservierung wird gebeten

Kartenvorverkauf:

Erste Bank, Libro, Oeticket.at, Raiffeisen Bank, Weinviertler Volksbank

Infos

T 0676/9139997
E schwarzer.veltliner@gmail.com
I www.viertelfestival-noe.at/
schwarzerveltliner oder www.facebook.com/schwarzer.veltliner

Telefon: 0 25 32/2646
2225 Zistersdorf

**Ihr Partner für
Neubau und Dachsanierung!**

Mehr Infos unter
www.meindach.at

Herrenzeile in Kettlasbrunn 2. Bauabschnitt startet

Bereits im Vorjahr begannen in der Herrenzeile in Kettlasbrunn, als ersten von insgesamt vier Bauabschnitten, die Arbeiten zur notwendigen Sanierung der Straße. Die Bauarbeiten umfassen die Errichtung der Gehsteige, der Nebenflächen, der Fahrbahn und Grünflächen im Einvernehmen mit den Anrainern sowie werden die Straßenbeleuchtung und das Stromnetz der EVN erneuert. Mit Anfang April startete nun der zweite Bauabschnitt.

Im Zuge dieses Bauabschnittes wird auch die in die Jahre gekommene Brücke über den Kettlachbach komplett neu errichtet. Diese Arbeiten werden seitens des Amtes der NÖ Landesregierung,

Gruppe Straße, Abteilung Güterwege-Hollabrunn ST8, der Abteilung Wasserbau WA3 und der StadtGemeinde Mistelbach finanziert, die Planungsarbeiten dazu übernahm das Büro Lengyel.



Ortsvorsteher Ing. Rudolf Wickenhauser, Vizebürgermeister Ernst Waberer, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl und Stadtrat Leopold Theil

Siebenhirten Straßensanierung

Nach einem Lokalaugenschein mit den zuständigen Gemeindevertretern von Siebenhirten wurde vereinbart, die Straße „Am Waldrand“ der Bahnkellergasse vorzuziehen und diesen Straßbereich noch heuer zu sanieren. Die von der Firma Pittel &

Brausewetter umzusetzenden Arbeiten sehen vor, entlang des rund 400 Meter langen Straßenschnittes einen neuen Asphaltbelag aufzutragen. Schlaglöcher gehören dann schon bald der Vergangenheit an. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 40.000 Euro.



Vzgm. Ernst Waberer, Gemeinderätin Martha Warosch, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Ortsvorsteher Christoph Brabec und Straßenbaustadtrat Leopold Theil

TLFA 3000 für die Feuerwehrwache Paasdorf

Ein Tanklöschfahrzeug 3000 Allrad, kurz TLFA, ist seit kurzem der ganze Stolz der Freiwilligen Feuerwehr Paasdorf. Die Übergabe an den Feuerwehrwache-Kommandanten Oberbrandinspektor Markus Gabmeier fand am Mittwoch, dem 20. März, im Beisein von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Stadtrat Werner Seltenhammer und Ortsvorsteher Christoph Weiß sowie dem Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Mistelbach-Stadt Brandrat Gerhard Grum und seinem Stellvertreter Abschnittsbrandinspektor Günter Bader statt.

Das TLFA 3000 Allrad ist mit einem Wassertank mit 3.000 Liter Fassungsvermögen ausgestattet. Dank eines Wasserwerfers ist es im Ernstfall möglich, bis zu 2.400 Liter Wasser pro Minute zur Brandbekämpfung zu nutzen. Ferner besitzt der 280 PS starke Mercedes ATEGO eine Seilwinde, um im Bedarfsfall Bergungen von Autos durchführen zu können.

Bisher war der TLFA 3000 Allrad im Besitz der Freiwilli-

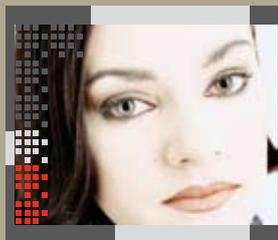
gen Feuerwehr Mistelbach-Stadt. In Mistelbach wurde ein neues Rüstlöschfahrzeug gekauft und im Zuge dessen das Tanklöschfahrzeug an Paasdorf übergeben. „Für die Freiwillige Feuerwehr als auch die Ortsbevölkerung von Paasdorf ist es ein enormer Gewinn, ein derartiges Fahrzeug zu besitzen, vor allem in Hinblick auf die künftige Umfahrung“, freut sich Ortsvorsteher Christoph Weiß.



Im Beisein von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl fand am Sonntag, dem 17. März, die alljährliche Jahreshauptversammlung des ÖKB Ortsverbandes Eibesthal statt. Obmann Josef Karl durfte rund 40 Kameraden im Gasthaus Fritsch begrüßen, darunter neben Bürgermeister Dr. Alfred Pohl unter anderem auch Gemeinderat Andreas Egert, Ortsvorsteher Matthias Schöpfbeck sowie die ÖKB-Ehrenmitglieder Alfred Friedl, Karl Gindl, Michael Strobl und Ludwig Zehetner



BI Peter Pretz, Stadtrat Werner Seltenhammer, FF-Kommandant-Stellvertreter ABI Günter Bader, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, FW-Kommandant OBI Markus Gabmeier, Ortsvorsteher Christoph Weiß und FF-Kommandant Brandrat Gerhard Grum



Digitaler Foto Puchner

Hauptplatz 30
A-2130 Mistelbach

Tel.: 02572/2277, Fax: Dv 34
E-Mail: office@fotopuchner.at
www.fotopuchner.at

**Besuchen Sie
unser Fest
im Stadtsaal!**



Einladung zur Buchpräsentation

von Ilse Puchner - Lahofer

„Lebenswege“

Freitag, 24. Mai 2013, um 19 Uhr 30

Stadtsaal Mistelbach,

Franz Josef-Straße 43, 2130 Mistelbach

Kulinarik:

„Brot und Wein“
präsentiert Bäckerei Heindl
und Weingut Reitmayer

Wir ersuchen um verbindliche
Anmeldung bis 17.05.2013
unter Tel.: 02572/2277 oder
per E-Mail:
office@fotopuchner.at

Ich freue mich auf Sie, Ihre Familie und Freunde!

Ilse Puchner-Lahofer



**Vlado Kumpan und die Blaskapelle Mistrinanka
Musikfest in Hörersdorf**

Vlado Kumpan, Europameister 2003 der Blasmusik, und Mistrinanka, eine der erfolgreichsten und bekanntesten Blasmusikformationen aus Südmähren, gastieren Mitte Mai beim alljährlichen Musikfest in Hörersdorf. Den Auftakt machen Vlado Kumpan und seine Musikanten am Samstag, dem 11. Mai, ab 21.00 Uhr. Schwungvoll geht es tags darauf ab 11.00 Uhr bei einem Frühschoppen mit der international bekannten Blasmusikkapelle Mistrinanka weiter, die eine unvergleichbare mährische Atmosphäre ins Hörersdorfer Festzelt zaubern wird.

Vlado Kumpan:

Die zwölf Spitzenmusiker sind alle Perfektionisten und Solisten und haben ihr Publikum im Sturm erobert.

Das Rezept klingt einfach: viel Herz und Gefühl, gepaart mit einer umwerfenden Leichtigkeit, einer ausgelassenen Fröhlichkeit und absolutem Können.

Blasmusikkapelle Mistrinanka:

Mistrinanka ist eine der erfolgreichsten und bekanntesten Blasmusikformationen

aus Südmähren, die seit ihrer Gründung 1967 von Kapellmeister Antonin Pavlus geleitet wird. Die Blasmusikkapelle wird vor allem von ihrer authentischen mährischen Volksmusik mit Gesang und der traditionellen mährischen Tracht geprägt.

Die Blasmusikkapelle hat einen eigenen Musikverlag und ein eigenes Aufnahmestudio, insgesamt wurden 55 Tonträger sowie mehrere Videos und DVDs produziert. Der Eintritt ist frei.

Kartenvorverkauf und –preise für Vlado Kumpan:

Vorverkauf: 13 Euro
Abendkasse: 15 Euro
Kostenlose Platz- und Tischreservierungen

Kartentelefon

Erich Steingassner
T 0676/7715215



Trotz eisiger Kälte und schlechter Wetterverhältnisse nahmen sich die Kettlasbrunner MinistrantInnen vor, die 70 am Vortag gebackenen Osterpinzen am Palmsonntag, dem 24. März, bei den „Kostbarkeiten in der Kellergasse“ in Kettlasbrunn zu verkaufen. Nach rund zwei Stunden waren schließlich alle 70 Pinzen verkauft, mit dessen Einnahmen sich die jungen MinistrantInnen die Kasse ein wenig aufbesserten. Am Foto (v.l.n.r.): Julia Schmidhuber, Lisa Schmidhuber, Carmen Machart und Isabella Fichtl

Frühjahrsputz in Ebendorf

In Ebendorf ist es fast schon Tradition, dass im Frühjahr der Ort von unsachgemäß entsorgtem Müll befreit wird. So wurde auch heuer der Frühjahrsputz im Rahmen der Aktion „Stopp Littering“ am Freitag, dem 12. April, durchgeführt. Die freiwilligen HelferInnen sammelten in und rund um Ebendorf rund acht Kubikmeter Müll, darunter unter

anderem auch Autoreifen oder Alteisen. Im Anschluss an die getane Arbeit stärkten sich alle bei Würstel und Getränken. Ein besonderer Dank gilt allen HelferInnen, die sich am Frühjahrsputz beteiligten, sowie auch all jenen, die an den restlichen Tagen des Jahres dafür sorgen, dass Ebendorf lebenswert bleibt.



Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen verabschiedet

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschiedete sich der Vorstand des Weltladens Mistelbach vor kurzem von Gertrude Schmatzberger und Wilma Coradello, zwei langjährigen, ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen.

Gertrude Schmatzberger aus Mistelbach unterstützte von Beginn an den Weltladen Mistelbach im Verkauf. Ihre ruhige und besonnene Art wurde von allen Vorstandsmitgliedern, ehrenamtlichen Kolleginnen und KundenInnen sehr geschätzt. Elf Jahre lang machte sie regelmäßig Dienst im Weltladen und hat sich in der Zeit ein umfangreiches Wissen über Produkte, Produzent und die Kernthematik der Weltladen-Bewegung angeeignet. Gertrude Schmatzberger wird aber auch in ihrer „ehrenamtlichen Pension“ nicht langweilig werden: Sie möchte etwas

kürzer treten und ihre freie Zeit der Familie und dem Garten widmen.

Ebenso hat Wilma Coradello den Verein Weltladen Mistelbach nach fünf Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit verlassen. Auch sie wird sich in Zukunft verstärkt privaten Interessen, zu denen ebenfalls die Gartenarbeit gehört, widmen.

Der Verein Weltladen Mistelbach freut sich über Interesse an ehrenamtlicher Mitarbeit.

Infos

Obmann Stefan Muhsil
T 0664/8281228

Grünes Licht für Eibesthaler Wohnbauprojekt

Die Form eines Dreiseithofes wird jene neue Wohnhausanlage besitzen, die noch heuer seitens der Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“ in der Ortsgemeinde von Eibesthal errichtet wird. Insgesamt 28 Wohneinheiten in Niedrigenergiebauweise und einer Größe von 61 bis 80 Quadratmetern entstehen am Gelände des ehemaligen Meierhofes. Wie beim Wohnbauprojekt in Hörsersdorf werden die Wohneinheiten als Mietwohnungen mit Kaufoption angeboten.

Als nächsten Schritt ist beabsichtigt, am südlichen und westlichen Rand des ehemaligen Meierhofes fünf Doppelhäuser als Reihenhauszeile zu errichten. Für die Umsetzung des Projektes wurden bereits Presshäuser zusätzlich angekauft.

„Die Nachfrage nach Wohnungen in der Großgemeinde von Mistelbach ist nach wie vor groß“, weiß Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, der sich für eine rasche Umsetzung des Wohnbauprojektes einsetzt.

Infos

Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel“
Hauptstraße 5
3820 Raabs/Thaya
T 02846/7014
F 02846/7014-9
E wav@waldviertel-wohnen.at
I www.waldviertel-wohnen.at

„Fairer Genuss“ bei FAIRTRADE-Wochen

Unter dem Titel „Fairer Genuss“ findet am Montag, dem 13. Mai, eine Veranstaltung der FAIRTRADE-Gemeinde Mistelbach statt. Passend zu den FAIRTRADE-Wochen können von 10.00 bis 12.00 Uhr am Hauptplatz Mistelbach im Bereich rund um das Glasdach typische FAIRTRADE-Produkte wie Säfte, Schokolade und vieles mehr gekostet werden. Der Weltladen Mistelbach wird



ebenfalls vertreten sein und interessierten Personen entsprechendes Werbematerial zur Verfügung stellen.

5. Pfingstsymposium der Bewegung Mitmensch

Der Verein Bewegung Mitmensch unterstützt seit Jahren Menschen in Not. Mit seinem mittlerweile fünften Pfingstsymposium am Sonntag, dem 26. Mai, in der Kirche Maria Rast, will der Verein in Erinnerung rufen, dass Solidarität als Wert in unserer Gesellschaft nicht vergessen werden darf. Viele interessante Menschen werden aus Erfahrung über ihren Umgang mit in Not geratenen Menschen sprechen. Beginn ist um 15.00 Uhr.

Mit Karl Rottenschlager, dem Gründer der Emmausbewegung, sowie Andrea Sailer vom Vinzidorf in Graz ist das diesjährige Symposium wieder hochkarätig besetzt. Grete Bogner und Josef Schuh sorgen im Anschluss an die Impulsvorträge für meditative Verdichtung. „Das Pfingstsymposium ist ein Begegnungsforum über zündende Ideen des menschenfreundlichen Umgangs mit Menschen in Not und Beispiele für Initiativen der Gerechtigkeit und Hoffnung für diese Welt“, erklärt der Obmann des Vereins MMag. Reinhold Mehling.

Bewegung Mitmensch:

Der Verein Bewegung Mitmensch bildet ein Sprachrohr für notleidende Menschen im Weinviertel. Die Hilfe des Vereins besteht in Vermittlungsangeboten, Rechtsunterstützung, Sprachhilfe, Geldaushilfe sowie Wohnungs- und Jobsuche.

Infos

Bewegung Mitmensch
MMag. Reinhold Mehling
Franz Josef-Straße 50
2130 Mistelbach
T 02572/4843
E praxis.mehling@aon.at
Kto. 29117055600 (20111)

Kleiderspendentag der Volkshilfe Mistelbach-Stadt

Viele Menschen nutzten am Samstag, dem 13. April, wieder die Sozialaktion des Kleiderspendentages der Volkshilfe Mistelbach-Stadt. Die Vereinsverantwortlichen konnten bis zu 80 Personen mit Kleidung für die ganze Familie versorgen. Ob Babysachen oder Winterkleidung, für alle war

etwas Passendes dabei. Die Vorsitzende der Volkshilfe Mistelbach-Stadt, Gemeinderätin Friederike Bachmayer, bedankt sich auf diesem Wege bei den vielen KleiderspenderInnen.

Infos

Volkshilfe Mistelbach-Stadt
T 0676/870027883



Mehlspeisessen im Kolping-Wohnheim Mistelbach

Traditionellerweise gibt es seit Jahren in der Kolping Werkstätte für Menschen mit Behinderung jeden Dienstag eine Mehlspeise als Mittagessen. Aus diesem Grund laden die BewohnerInnen des Hauses in den Monaten April bis Oktober während der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 jeden Dienstag gegen Voranmeldung und Spende zu einem Mittagessen ins Haus. Zwischen 11.30 und 13.00 Uhr sind alle Gäste, maximal

jedoch 30 Personen, herzlich willkommen, gemeinsam mit den HausbewohnerInnen Mittag zu essen. Eine Anmeldung wird bis spätestens Freitag der Vorwoche bis 14.00 entgegengenommen.

Infos

Kolping Wohnhaus & Werkstätte
Pater Helde-Straße 21
2130 Mistelbach
T 02572/36748
E wh-ws.miba@kolping.at



Barbara Schüller, Christa Pesau, Erna Pesau, Martina Österreicher, Eva Kahofer, Maria Susic, Hermine Jäger (Leiterin des Vereins Frauen für Frauen in Mistelbach), Ursula Heiss (Geschäftsführerin des Vereins Frauen für Frauen), Sylvia Hochmeister, StR Ingeborg Pelzelmayer und StR Dora Polke

Frauen-Power-Night im Frauenhaus Mistelbach

Anlässlich des 102. Internationalen Frauentages fand am Donnerstag, dem 7. März, eine „Frauen-Power-Night“ im Frauenhaus Mistelbach statt. Am Programm standen zwei Vorträge unter dem Titel „Geschichte der Frauenrechte“ bzw. „Von Rosa Luxemburg bis Johanna Dohnal“ der beiden Stadträtinnen Dora Polke und Ingeborg Pelzelmayer. Im Anschluss sorgte das „Frauenkompott“ für einen netten, musikalischen Ausklang des Abends.

Internationaler Frauentag:

Der kurz *Internationaler Frauentag* oder *Weltfrauentag* genannte Tag der Vereinten Nationen für die Rechte der Frau und den Weltfrieden wird weltweit von Frauenorganisationen am 8. März begangen. Er entstand in der Zeit um den Ersten Weltkrieg im Kampf um die Gleichberechtigung und das Wahlrecht für Frauen.

Infos

Verein Frauen für Frauen
Frauenberatungs- und Bildungszentrum Mistelbach
Franz Josef-Straße 37
2130 Mistelbach
T 02572/20742
F 02572/20742-60
E frauenberatung@frauenfuerfrauen.at
I www.frauenfuerfrauen.at



Pflegeexperte DGKP Bernd Nawrata MAS, Pflege-daheim GmbH informiert

Seit 1.7.2007 bestehen die gesetzlichen Grundlagen für legale vertragliche Betreuungsverhältnisse in privaten Haushalten. Solche Betreuungsverhältnisse können in Form eines Dienstvertrages mit einer unselbständigen Betreuungskraft oder eines Vertrages mit einem gemeinnützigen Anbieter (z. B. einem sozialen Dienst) oder durch Beschäftigung einer selbständigen Betreuungskraft bestehen.

Seit 1.1.2009 gelten folgende Voraussetzungen für Betreuungskräfte:

- über eine theoretische Ausbildung verfügen muss, die im Wesentlichen derjenigen eines Heimhelfers oder einer Heimhelferin entspricht, oder
- seit mindestens sechs Monaten die Betreuung im Sinne des Hausbetreuungsgesetzes oder der Gewerbeordnung nach den Erfordernissen einer sachgerechten Betreuung des Förderwerbers / der Förderwerberin durchgeführt hat oder
- Eine Förderung kann gewährt werden, wenn das monatliche Netto-Gesamteinkommen der pflegebedürftigen Person einen Betrag von EUR 2.500,- (ohne Pflegegeld) nicht übersteigt.
- Die Höhe der Förderung ist davon abhängig, ob unselbständige Betreuungskräfte oder selbständige Personenbetreuer/innen beschäftigt sind.
- Bei zwei selbständig erwerbstätigen Personenbetreuer/innen kann eine Förderung von EUR 550,00 pro Monat geleistet werden, bei einem/r Personenbetreuer/in die Hälfte dieses Betrages.
- Die Förderung wird ab der Pflegestufe 3 gewährt, bei einer fachärztlich diagnostizierten Demenz bereits ab Stufe 1 (nur in NÖ)!

Verpflichtende Beratungen bei **Scheidungen**

Seit Freitag, dem 1. Februar, müssen bei einer Scheidung alle Eltern eine gerichtlich angeordnete Elternberatung in Anspruch nehmen. Auch jene, die sich einvernehmlich trennen. Das NÖ Hilfswerk bietet an zehn Standorte in Niederösterreich diese Beratungen an.

Der Gesetzgeber schreibt nicht explizit Einzelberatungen vor, auch Gruppenberatungen sind möglich. Qualität ist jedoch gerade in diesem Bereich immens wichtig. Deswegen empfiehlt das NÖ Hilfswerk den Eltern, gemeinsam eine Elternberatung in Anspruch zu nehmen – zum Wohle ihrer Kinder. Das NÖ Hilfswerk bietet in den zehn Zentren für Beratung und Begleitung individuell angepasste Elternberatungen an. Kostenpunkt: 60 Euro. Termine können ganz flexibel direkt in den Zentren für Beratung und Begleitung ausgemacht werden.

Das NÖ Hilfswerk unterstützt Eltern und Kinder mit vielfältigen Angeboten, um mit

der Situation einer Scheidung oder Trennung besser umgehen zu können:

- o) Eltern-, Erziehungs- und Scheidungsberatung in Form einer Einzelberatung
- o) Gruppen für Kinder, deren Eltern sich getrennt haben: Hier können Kinder gemeinsam die Trennungssituation aufarbeiten – mit Unterstützung einer/s Psychologin/Psychologen
- o) Begleitendes Besuchsrecht: Hier können nicht Obsorge berechtigte Eltern ihr Besuchsrecht an einem neutralen Ort mit Begleitung einer/s Psychologin/Psychologen wahrnehmen. Diese Begleitung gibt sowohl Eltern als auch Kindern Sicherheit im Umgang miteinander.

Die Zentren für Beratung und Begleitung gibt es in Amstetten, St. Pölten, Korneuburg, Gänserndorf, Zwettl, Krems, Mödling, Schwechat, Baden und Wiener Neustadt.

Infos

NÖ Hilfswerk
T 02742/2491121
E elisabeth.schreiner@noe.hilfswerk.at
I www.hilfswerk.at

„Mistelbach geht: In 5, 10 und 15 Minuten durch die Stadt“

Zu Fuß durch die Stadt gehen, das Auto stehen lassen und dabei Kosten und Energie sparen. So lautet das Projekt „Mistelbach geht: In 5, 10 und 15 Minuten durch die Stadt“, das im Zuge des Arbeitskreises „Verkehr 2020“ der NÖ Dorf- und Stadterneuerung geboren wurde. Dahinter steckt die Idee, kurze Distanzen in der Stadt bewusst zu Fuß zurückzulegen und auf das Auto zu verzichten, um so einen wichtigen Beitrag zur eigenen Gesundheit und zum Klimaschutz zu leisten. Bestückt mit einer eigens entworfenen Gehradien-Schablone und einem Stadtplan zur besseren Orientierung kann man von jedem beliebigen Standort leicht erkennen, wie lange man durchschnittlich geht, um ein Ziel in der Stadt zu erreichen.

Infos

Bürgerservice der StadtGemeinde Mistelbach
Hauptplatz 6, Mistelbach
T 02572/2515-4800
E buergerservice@mistelbach.at
I www.mistelbach.at



pflege daheim

selbst.bestimmt.bleiben.

Pflege-daheim.at GmbH
Bahnstraße 1,
2130 Mistelbach
office@pflege-daheim.at
Tel.: 02572/35777
www.pflege-daheim.at



**24
STUNDEN
PFLEGE**

Eine Rose? Eine Vase?

Demenz bedeutet Verlust von Intellekt und Persönlichkeit.
pflege daheim vermittelt Ihnen 24-Stunden-Pflege, Pflege und Betreuung nach einem Krankenhausaufenthalt und Entlastung für pflegende Angehörige.

**Entdecken Sie einen
neuen Weg zu einer
gesunden Lebensweise...**



Rückenschmerzen
Gelenksprobleme
Müdigkeit



Schwere Beine
Schlafstörungen
Stress und Burn out

<p>am Freitag, 10. Mai 2013 von 13:00 – 18:00 Gasthaus DIESNER Landesbahnstraße 2 2130 Mistelbach +43 2572 5502</p>	<p>am Donnerstag, 16. Mai 2013 von 13:00 – 18:00 Gasthaus FRITSCH Am Schenkberg 2 2130 Eibesthal +43 2572 2853</p>
<p>Abendvortrag: 18:55 Uhr</p>	



Wenn, Sie etwas dafür tun wollen auch im Alter noch vital und fit zu sein, mehr Kraft und Lebensfreude zu spüren, dann fragen Sie mich...

Eduard Hinke
0650/53 152 80

EINTRITT FREI

**Bitte um Voranmeldung zu den Beratungsterminen.
Gratisgutscheine für alle Teilnehmer.**

Elektrische Prozesse bestimmen unsere Lebensvorgänge

Welchen Einfluss elektrische Prozesse auf die Lebensvorgänge im Körper eines Menschen haben und wie diese unseren Lebensalltag bestimmen, diesem Thema widmete sich der Vortrag des Kneipp Aktiv-Clubs mit der Gesunden Gemeinde am Mittwoch, dem 3. April, im Stadtsaal in Mistelbach. Elfi Achs, diplomierte Lebens- und Sozialberaterin, Kommunikations- und Biofeedbacktrainerin, referierte vor rund 50 interessierten BesucherInnen über die feinen Bioströme, die mit den Feldern der Natur harmonisch schwingen müssen, damit die menschlichen Körpersysteme perfekt funktionieren.

Der Beckenboden – auch als PC-Muskel bekannt – stand dabei im Zentrum des Vortrages. Dass dieser Muskel für die Energieversorgung zuständig ist und ein entsprechendes Training von jedem Menschen ganz leicht absolviert werden kann, wurde genau erklärt

und auch aktiv geübt. Im Anschluss an den Vortrag konnte sich jeder Interessierte an der mitgebrachten Biofeedbackanlage davon selber überzeugen, wie es mit seiner Lebensenergie aussieht.

Früherkennung hilft bei Diabetes, Grauer Star & Co

Den beiden Schwerpunktthemen Diabetes (Zuckerkrankheit) und der allgemeinen Sehbehinderung widmete sich am 10. April der 1. Tag der Netzhautgesundheit im Stadtsaal Mistelbach. Organisiert von der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs und der Österr. Diabetikervereinigung hatten Betroffene und Interessierte die Möglichkeit, sich bei unterschiedlichen

Vorträgen durch FachärztInnen und DiabetologInnen sowie bei persönlichen Beratungen umfangreich zu informieren. Angeboten wurden auch kostenlose Netzhautuntersuchungen sowie Blutdruck- und Blutzuckertests. Gesundheitsstadträtin Ingeborg Pelzelmayer überbrachte in Vertretung von Bürgermeister Dr. Alfred Pohl Grußworte der StadtGemeinde Mistelbach.



Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer, Elisabeth Langer, Referentin Elfi Achs und Maria Pillgruber



Mag. Leopold Rauch (Gruppenleiter der Österreichischen Diabetikervereinigung), Erni Berndl, Dr. Andreas Ebermann, Mag. Irene Vogel (Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs) und Stadträtin Ingeborg Pelzelmayer

VOLL IM TREND

HANDBARBEITSTREFF Creativo

Öffnungszeiten
 Montag - Freitag 8.00 - 12.30 und 13.30 - 18.00 Uhr
 Samstag 8.30 - 12.30 Uhr
 Franz Josef-Straße 8, 2130 Mistelbach
 Tel. 02572 / 32022
 www.handarbeitstreff.at

Monatsaktion MAI

Janome-Nähmaschinen - 10 %

NEUHEITEN
 Stoffe - Stoffe

BURDA-SCHNITTE
 lagernd

Leinen - Baumwolle
 für Dirndl, Röcke, Kleider ...
 JERSEY einfarbig + bedruckt für
 Sommerkleider, Blusen, Kinderkleidung usw.

Krebs & Dori
 Steuerberatung GmbH

K&D

Hüttendorf, Obere Landstr. 34
 2130 Mistelbach a. d. Zaya
 Telefon 02572 32141
 Fax 02572 32141-17
 eMail: office.krebs@dori.at
 http://krebs.dori.at

- ✂ Buchhaltung
- ✂ Lohnverrechnung
- ✂ Bilanzierung
- ✂ Steuererklärungen

Keine Angst vor Brustkrebs kostenloser Vortrag

Ab Herbst dieses Jahres wird in Österreich ein nationales Brustkrebsfrüherkennungs-Programm eingeführt. Dabei soll jede Frau zwischen dem 45. und 69. Lebensjahr alle zwei Jahre zur Mammographie eingeladen werden. Die Expertenmeinungen dazu sind unterschiedlich: Einerseits vergrößert die frühzeitige Erkennung von bösartigen Tumoren deren Heilungschancen immens, andererseits können auch Tumore entdeckt werden, die aufgrund ihres fehlenden oder langsamen Wachstums nie auffällig geworden wären. Top-Experte Prim. Dr. Hans Mosser, der u.a. im Wiener Donauespital das interdisziplinäre Brustzentrum „Mamma Vital“ aufbaute, er-

läutert beim kostenlosen Vortrag der NÖ Gebietskrankenkasse am Montag, dem 13. Mai, die Bedeutung und die Risikofaktoren von Brustkrebs, zeigt Möglichkeiten der Brustkrebsvorsorge – auch punkto Lebensstil – auf und beleuchtet das Für und Wider einer Früherkennung. Beginn ist um 18.30 Uhr.

Infos und Anmeldung

NÖ Gebietskrankenkasse Service-Center Mistelbach
 Roseggerstraße 46
 2130 Mistelbach
 T 050899-1354
 E mistelbach@noegkk.at
 I www.noegkk.at

10 Minuten für meine Gesundheit

Sie wollen in kurzer Zeit über Ihren Blutdruck, Ihre Cholesterin- und Blutzuckerwerte sowie über Gewicht und Bauchumfang Bescheid wissen? Kein Problem: Die NÖ Gebietskrankenkasse startete gemeinsam mit den niederösterreichischen Apotheken die Vorsorgeaktion „10 Minuten für meine Gesundheit“. Noch bis einschließlich Freitag, dem 31. Mai, ermitteln die ApothekerInnen in ganz Niederösterreich kostenlos diese wichtigen Gesundheitswerte. Voranmeldung ist keine nötig.

Auch der Leiter des NÖ Gebietskrankenkasse-Service-Centers in Mistelbach, Wolfgang Marchart, ist begeistert von dieser Aktion: „Auf unkomplizierte Weise erhält man schnell und sicher Auskunft über seine Risikofaktoren.“ Übergewicht, Bluthochdruck, schlechte Cholesterinwerte und erhöhter Blutzucker sind verantwortlich für schwere Erkrankungen wie Diabetes, Herzinfarkt, Schlaganfall und Nierenversagen. Die Untersuchung ist in 200 Apotheken in Niederösterreich möglich. Jeder Kunde/Jede Kundin erhält eine Informationsbroschüre, in die die gemessenen Werte eingetragen werden.

2006 wurde die Aktion „10 Minuten für meine Gesund-

heit“ bereits einmal durchgeführt. Dabei kamen besorgniserregende Ergebnisse zu Tage: Was Diabetes, Bluthochdruck und Fettleibigkeit betrifft, waren die NiederösterreicherInnen im Österreich-Ranking unter den traurigen SpitzenreiterInnen. Die schlechtesten BMI-Werte (Body-Mass-Index) des Bundeslandes waren im Bezirk Mistelbach zu finden.

„Nehmen Sie sich die paar Minuten Zeit“, appelliert Marchart. Der Check kostet nichts und die gemessenen Werte geben einen guten Überblick über den Gesundheitszustand – außerdem kann die rechtzeitige Erkennung, Vermeidung und Behandlung der Risikofaktoren viele vor einer schweren Erkrankung bewahren.

24 STUNDEN – 7 TAGE DIE WOCHE!

WEINVIERTEL APOTHEKE

ST. MARTIN APOTHEKE

LANDSCHAFTS APOTHEKE

die apotheken in Mistelbach

WEINVIERTEL APOTHEKE	ST. MARTIN APOTHEKE	LANDSCHAFTSAPOTHEKE
M-City Herzog Albrecht Straße ☎ 02572-32630 Durchgehend geöffnet!	Oserstraße 6 ☎ 02572-2271 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr	Hauptplatz 36 ☎ 02572-2442 Mo-Fr: 8-12 und 14-18 Uhr, Sa: 8-12 Uhr

ARZNEIMITTELBERATUNG • BLUTDRUCKMESSUNG • BLUTZUCKERMESSUNG
 CHOLESTERINMESSUNG • BESORGUNG INTERNATIONALER MEDIKAMENTE
 IMPFBERATUNG • REISEVORSORGE • TEES & KRÄUTER • HOMÖOPATHIE
 BACHBLÜTEN • SCHÜSSLER SALZE • ALTMEDIKAMENTENSORGUNG

Luksche
 GmbH
 Sanitätshaus Bandagist Orthopädiefachhandel

Muttertag, 12. Mai
 Unser Geschenktipp für Sie:

-10%*

medi
 auf alle Stütz- u. Kompressionsstrümpfe.
 Sie verwöhnen sanft die Beine, fördern die Durchblutung und sehen dabei gut aus!

www.luksche.at

Mistelbach, Bahnstraße 4, 02572/23 66, Mo-Fr 8.00-17.30 Uhr, Sa 8.00-12.00 Uhr

*Aktion gültig vom 2.-31.5.13, ausgenommen Krankenkassenleistungen

Sicherheit durch Gangschule

Stürze im Alter sind eine große Gefahr. Folgen können Oberschenkelhalsbrüche, dauerhafte Bewegungseinschränkungen oder Pflegebedürftigkeit sein. Solche Gefahren im Haushalt lassen sich jedoch vermeiden. Eine Möglichkeit bietet das neue Sturzprophylaxetraining, das in der Landwirtschaftlichen Fachschule in Mistelbach angeboten wird. Das Training führt zu mehr Selbstständigkeit und besserer Lebensqualität und hilft Ärger

bzw. Schmerzen vorzubeugen. Einzel- oder Gruppen- als auch Schnupperstunden sind möglich.

Infos

Landwirtschaftliche Fachschule Mistelbach
Mag. Nina Rath
(Sportwissenschaftlerin)
T 06765429771
oder
Johanna Schwarz, MSC
(dipl. Physiotherapeutin)
T 0664/73713144

Gesunde Kinderzähne mit der Zahnputz-App

Die NÖ Gebietskrankenkasse präsentiert ein innovatives Präventionsinstrument gegen Karies bei Kindern. Die kostenlose Zahnputz-App soll den Kindern spielerisch Zahnhygiene vermitteln. Die NÖ Gebietskrankenkasse setzt damit einen weiteren Schritt als moderner und zukunftsorientierter Gesundheitsdienstleister. Die Zahnputz-App für das iPhone ist ein Spiel, das dem Kind den richtigen Umgang mit der Zahnbürste vermittelt – und das live.

Die interaktive Bildererkennung der Smartphonekamera integriert die Putzbewegungen direkt ins Spielgeschehen. Das Kind erfährt auf dem Bildschirm, wie genau es die Zähne reinigt und wo genau geputzt werden muss. Eine Sanduhr zeigt an, wie lange die Prozedur noch dauert. Damit das an sich langweilige Zähneputzen Spaß wird, befreit das Kind auf dem Display des Handys gleichzeitig seine Zähne von lästigen „Zahnteufelchen“. Die bösen Figuren verschwinden, die Zähne sind sauber.

Die Applikation kann einfach und unkompliziert im iPhone (von Mama oder Papa) über den App-Store (noegkk-zahnputz-app) herunter geladen werden. Die weiteren Schritte in der Applikation sind selbst erklärend und führen durch die Anwendung. Damit das Putzvergnügen reibungslos funktioniert, kann sich jede Userin bzw. jeder User zusätzlich eine kostenlose Wandhalterung für das iPhone bestellen, die man an der Badezimmerwand befestigt.

Gesundheitsvorsorge ist der NÖ Gebietskrankenkasse sehr wichtig. Ein Bereich, wo schnelle und dennoch nachhaltige Erfolge sichtbar sind, ist die Zahnprävention bei Kindern. Und die beginnt im Alltag: Beim täglichen Zähneputzen von klein auf. Bleibt ein kariöser Milchzahn unbehandelt, kann er benachbarte Zähne infizieren und allgemein die Gesundheit des Kindes beeinträchtigen. Diese Infektionen können sich sogar auf Nieren, Leber oder Herzklappen gesundheitsschädigend auswirken.

Während in den niederösterreichischen Kindergärten noch 64 Prozent der Kinder kariesfrei sind, sind es in den Volksschulen nur mehr 45 Prozent. Das heißt, je älter die Kinder sind, desto schlechter werden ihre Zähne. Im Schnitt hat jede zweite Taferlklasslerin/jeder zweite Taferlklassler Karies. Mit Präventionsmaßnahmen lassen sich künftige Schmerzen und auch Behandlungskosten vermeiden.

MINI MED Studium Alle Mai-Termine im Überblick

Stadtsaal, Franz Josef-Straße 43, Mistelbach
Beginn 19 Uhr, Einlass ab 18 Uhr, Eintritt frei!

7. Mai: Rheuma – was ist das eigentlich?

Wer bekommt Rheuma? Neues zur Therapie
OA Dr. Thomas Nothnagl (Facharzt für Innere Medizin und Rheumatologie, Krems, Abteilung für Rheumatologie, LK Stockerau)

Hinter dem Begriff entzündlichen Gelenkerkrankungen verbirgt sich der gesamte rheumatische Formenkreis mit einer Vielzahl unterschiedlicher Krankheitsbilder. Die meisten Erkrankungen, die man unter Rheuma versteht, sind Erkrankungen, die überwiegend aufgrund von Verschleiß im Gelenkbereich (Arthrose) entstehen. Daneben kommt es bei einer Reihe von rheumatologischen Erkrankungen zu Entzündungen in Gelenken, dem Sehnenapparat oder auch der Muskulatur. Unbehandelt führen viele davon zu einer fortschreitenden Zerstörung der betroffenen Gelenke und damit oftmals verbunden, zu einer Einbuße der Gelenkfunktion aber auch an Lebensqualität. Häufig fühlen sich die Betroffenen krank, sind abgeschlagen, kraftlos und müde. Alltägliche Dinge wie Kleidung anziehen oder Zähneputzen können zu unüberwindbaren Hürden werden. Eine geregelte Arbeit wird oft unmöglich und soziale Isolation droht. Wie kann man mit diesen Erkrankungen umgehen? Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es bei rheumatischen Erkrankungen? Was sind die Auslöser dieser Krankheiten?

14. Mai: Heftige Gewitter im Kopf

Was Sie über Kopfschmerzen und Migräne wissen sollten
Prim. DI Dr. Andreas Doppelbauer (Abteilung für Neurologie, LK Mistelbach)

Migräne betrifft 16 % der Frauen und 8 % der Männer. Stunden-, wenn nicht tagelang wird einem das Leben zur Hölle. Übelkeit, Erbrechen, Lärm- und Lichtempfindlichkeit begleiten den attackenartig auftretenden heftigen Schmerz. Migräne ist eine der häufigsten Erkrankungen des Menschen. Den Ursachen ist man durch rege Forschungstätigkeit auf die Spur gekommen, dennoch ist Migräne noch immer nicht heilbar. Wie kann Migräne positiv beeinflusst werden? Wie kann man ihr vorbeugen? Welche Faktoren können Migräne auslösen? Wann handelt es sich um Spannungskopfschmerz? Was tun bei „normalen“ Kopfschmerzen?

28. Mai: Älter werden – Frau bleiben Die Wechseljahre anders betrachten

Prim. Priv.-Doz. Dr. Felix Stonek, MBA (Abteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe LK Mistelbach)

Mehr als einem Viertel der Frauen machen Wechselbeschwerden wie Hitzewallungen, Schlafstörungen und Stimmungsschwankungen sehr zu schaffen. Vielen von ihnen könnte geholfen werden, denn es gibt eine Menge Möglichkeiten, die Symptome der altersbedingten Hormonumstellung zu lindern oder sogar gänzlich loszuwerden. Das Altern selber hängt von vielen Faktoren ab: Vom Lebensstil, der Psyche, Umwelt-, Ernährungs- und sozialen Faktoren, aber auch von den Genen. Wie kann man im zunehmenden Alter die Gesundheit bewahren? Welche Rolle spielen die Hormone? Welche sichtbaren und unsichtbaren Veränderungen passieren im Körper? Das Neueste für die Frau!

Infos

I www.minimed.at,
[facebook.com/minimedstudium](https://www.facebook.com/minimedstudium)
T 0810/081060

Neue Bücher der Stadtbibliothek - Eine Auswahl

Zuhause ist Überall : Erinnerungen / Barbara Coudenhove-Kalergi. - Wien : Zsolnay, 2013.

In ihrer Autobiografie erzählt die bekannte Publizistin von der Flucht aus ihrer Heimat Prag und dem Neustart in Wien und von ihrem Werdegang als Redakteurin bei Österreichischen Tageszeitungen, beim „ORF“ und schließlich als Auslandskorrespondentin.



Emmas Geheimnis : Roman / Liz BALFOUR. - Orig.-Ausg. - München : Heyne, 2013.



Kates Mutter starb als sie 12 war; ihren Vater hat sie nie kennengelernt. Als jetzt ihr Ehemann Brian bei einem tragischen Unfall ums Leben kommt, zieht sie sich zu Verwandten in ihr irisches Heimatdorf zurück und beginnt, sich mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen.

Der Nachtwandler : Psychothriller / Sebastian Fitzek. - München : Knauer, 2013.

Leon wacht eines Morgens mit Schrammen am Körper und zerrissenem Pyjama auf. Er befürchtet, dass die Schlafstörung zurückgekehrt ist, die in seiner Jugend psychiatrisch behandelt wurde. Abends befestigt er eine Kamera an seiner Stirn und sieht beim Betrachten der Aufnahme Unfassbares...



Unterholz : Alpenkrimi / Jörg MAURER. - 5. Aufl. - Frankfurt am Main : Fischer Scherz, 2013

Auf der „Wolzmüller-Alm“ über Garmisch-Partenkirchen wird eine Frauenleiche gefunden. Die Ermittlungen von Kommissar Jennerwein laufen ins Leere. Doch dann stellt man fest, dass es sich bei der Toten um die „Äbtissin“ handeln soll, eine branchenbekannte Auftragskillerin.

Heule Eule / Paul Friester ; Philippe Goosens. - 3. Aufl. - Zürich : Nord-Süd-Verl., 2013.

Die kleine Heule Eule sitzt im Wald und heult. Die Waldbewohner geben sich größte Mühe, die Heule Eule zu beruhigen. Sie wiegen sie in einem alten Spinnennetz hin und her und schenken ihr Nüsse. Doch sogar der Blumenkranz des Maulwurfs kann sie nicht beruhigen.



Folke Tegetthoff an Europa- hauptschule Mistelbach

Vor einigen Wochen nahmen Nina Höller, Verena Grün (beide Klasse 4a) und Sandra Christ (Klasse 4b) an einem Preisausschreiben der „Gesunden Schule“ und der „NÖN“ teil. Jede von ihnen verfasste ein originales Bewerbungsschreiben, in dem es darum ging, herauszuarbeiten, warum gerade das Zuhören in der heutigen Zeit so wichtig ist. Wenige Zeit später standen sie gleich zweimal als Gewinner des 90minütigen Workshops „Die Schule des Zuhörens“ fest. Somit freute sich der gesamte Jahrgang der vierten Klassen über den Preis, einen Vortrag mit Folke Tegetthoff. Den zweiten Vortrag vergaben sie an die SchülerInnen der Klassen 1b und 1c, die auch große Begeisterung zeigten.

Folke Tegetthoff ist ein weltweit anerkannter Erzähler und Vortragender zum Thema „Die Kunst des Zuhörens“. Auf einfache, klare und deutliche Weise verknüpft er Theorie und Praxis und möchte seinen ZuhörerInnen vermitteln,



dass Kommunikation mit einem einfachen „Aufmerksamkeit schenken“ beginnt. Sein Ziel, alle TeilnehmerInnen auf sich zu konzentrieren, um den hörenden in einen lauschenden Menschen zu verwandeln, schafft er mit Bravour, auch wenn alle danach sehr erschöpft, aber auch zufrieden waren. Folke Tegetthoffs Motto lautet: „Es gibt keine größere Sehnsucht, als jemanden zu finden, der einem zuhört.“

5 Jahre Microsoft IT Academy an der BHAK / BHAS Mistelbach

Seit mittlerweile fünf Jahren bietet die Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Mistelbach ein Microsoft IT-Academy Programm an den Schulen an. Dabei handelt es sich um eine Lernplattform, die akademische Institutionen die Möglichkeit gibt, SchülerInnen durch qualitativ hochwertige Schulungsprogramme und zertifizierte Trainer für Microsofttechnologien beim Erreichen ihres beruflichen Potentials zu unterstützen. Die Microsoft IT-Academy der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule Mistelbach ist als einer der wenigen Schulen Österreichs berechtigt, IT-Netzwerklehrgänge auf dem Advanced Level „IT-Pro-Platinum“ anzubieten.

Angeboten wird ein fünfsemestriger Lehrgang mit Prüfungsvorbereitung zum Netzwerkadministrator (MCITP), derzeit für Windows Server 2008 R2, Exchange Server 2010 und Windows 7, der von den SchülerInnen der HAK für Digital Business sehr gut angenommen wird. Zum Abschluss des Lehrgangs wurde ein dreitägiger Workshop unter der Leitung von Dipl.-Ing. Robin Laage aus Salzburg in Form eines Projektes durchgeführt.

Mistelbacher MusikschülerInnen überzeugten beim Landeswettbewerb „prima la musica“

Im Festspielhaus in St. Pölten fand von Montag, dem 25. Februar, bis Freitag, dem 8. März, der diesjährige Landeswettbewerb „prima la musica“ statt. Für die Städtische Musikschule Mistelbach nahmen mit Mar-

lene Schuppler auf der Flöte und Benjamin Leisser auf der Trompete zwei Schüler teil. Marlene Schuppler erreichte dabei den tollen vierten Platz, Benjamin Leisser den hervorragenden dritten Platz. Zusätzlich

erspielte mit Nina Fried eine Schülerin des BORG Mistelbach den zweiten Preis. Mit der Trompete stellte sich Theresa Furch, ebenfalls Schülerin der Städtischen Musikschule Mis-

telbach, in Eisenstadt der Jury und erhielt einen zweiten Preis. Die StadtGemeinde Mistelbach gratuliert allen SchülerInnen zu ihren Leistungen.



Nina Fried, Benjamin Leisser, Marlene Schuppler und Theresa Furch

Learn4U! Wissen von Mensch zu Mensch

Endspurt-Phase im Schuljahr 2012/13! Eine große Anstrengung steht noch bevor: die letzte „Schularbeits- und Prüfungswelle“ gilt es zu überstehen! Für einige SchülerInnen ist auch der Nervenkitzel einer notenentscheidenden Wunschprüfung noch eine eventuell bevorstehende Belastung. Andere wiederum stehen massiv unter Druck, da für die Aufnahme an Oberstufen bestimmte Noten oder Aufnahmeprüfungen erforderlich sind. Anfang Mai stellen viele SchülerInnen und Eltern plötzlich fest, dass die Zeit bis zum Schlusszeugnis eng wird oder die Kraft für den Endspurt ausgehen könnte. Egal, ob für die letzten Schularbeiten in den „Problemgegenständen“ gelernt werden sollte, ob manche unerwartete Schwächen aufgetreten sind, oder insgesamt Motivation und Unterstützung für den letzten Abschnitt gut tun, das altbewährte Team des Lerninstituts Learn4U! steht mit maßgeschneiderten Kursen in allen Schulfächern zur Verfügung. Neben den üblichen unterrichtsbegleitenden Kursen und

Einzelstunden für spezifische Fragen sind ganz besonders die „TROUBLESHOOTER -Kurse“ zu Christi Himmelfahrt, Pfingsten und Fronleichnam zu empfehlen. Gemeinsam werden Lehrkräfte und SchülerInnen überlegen, inwiefern am effizientesten noch für alles entscheidende Prüfungen vorbereitet werden kann, wo die jeweils persönlichen Schwächen und Stärken liegen und wie die Schüler und SchülerInnen das Schuljahr „optimal über die Runden bringen“ können. Besonders bewährt haben sich auch die Kurse in den so genannten „Exotenfächern“. Egal welches Fach benötigt wird, im Learn4U! wird ein breit gefächertes Unterrichtsprogramm geboten. Lösungsansätze, gruppendynamische Kleingruppen und Individualbetreuung: Learn4U! bietet Ideen, Engagement und Kompetenz!

LEBEN – LACHEN – leichter LERNEN!

Infos, Terminvereinbarung und kostenlose Beratung unter 02572/32568

Florian Strasser aus Hüttendorf trat am 6. März mit der Posaune beim „Prima la Musica“-Musikwettbewerb an und gewann in seiner Altersgruppe (10 bis 11 Jahre) einen 1. Preis mit Auszeichnung. Beim Wettbewerb musste der junge Musikschüler ein etwa zehnteiliges Soloprogramm mit Klavierbegleitung (Mag. Jacqueline Schodl) vortragen. Er darf daher Ende Mai auch beim Bundeswettbewerb in Sterzing in Südtirol antreten.

Schon im Vorjahr hat Florian als Geigenschüler von Juana Ruiz-Baracaldo die Musikschule Mistelbach würdig bei Prima la Musica vertreten. Auf seiner Posaune musiziert der Jugendliche seit zwei Jahren und wird von seinem Vater Wolfgang Strasser unterrichtet.

Die StadtGemeinde Mistelbach gratuliert ganz herzlich zu diesem großartigen Erfolg und wünscht für sein Antreten in Südtirol alles Gute!



Nachhilfe - Aufgabenbetreuung - Lernunterstützung

Klassische Nachhilfe Aufgabenbetreuung

- Einzel- oder Gruppenunterricht
- flexible Betreuung in allen Fächern
- hochqualifizierte Lehrkräfte

TROUBLESHOOTER Kurse

- intensive Vorbereitung auf letzte Schularbeiten und Prüfungen
- Wiederholung des bisherigen Stoffes, Erarbeiten von Lernstrategien

zu Christi Himmelfahrt

- Donnerstag, 9. Mai
- Samstag, 11. Mai und Sonntag, 12. Mai

zu Pfingsten

- Samstag, 18. Mai
- Montag, 20. Mai und Dienstag, 21. Mai

zu Fronleichnam

- Donnerstag, 30. Mai
- Samstag, 1. Juni und Sonntag, 2. Juni

Telefon
02572 / 32568

LEARNZENTRALE
Learn4U!
Hauptplatz 1/5
2130 Mistelbach
www.learn4u.at

Wir freuen uns auf Unterstützung durch neue
LEHRKRÄFTE
für alle Fächer

Bewerbungen unter info@learn4u.at, telefonisch oder persönlich.

Praxisnähe überzeugte beim **_dig.biz-award**

„Ich kann Ihnen versichern, Sie werden begeistert sein!“ Mit diesen einleitenden Worten hieß Direktor Mag. Johannes Berthold Eltern, SchülerInnen und geladene Gäste anlässlich der Verleihung des **_dig.biz-awards 2013** am Donnerstag, dem 7. März, in der Bundeshandelsakademie in Mistelbach willkommen. Und er sollte Recht behalten. Jedes der insgesamt sechs präsentierten Schulprojekte überzeugte auf seine Art und Weise. Am Ende setzte sich das absolut praxistaugliche und zukunftssträchtige Projekt der beiden Schüler Rainer Schreiber und Stefan Zimmermann durch, die ein Zeiterfassungssystem für das Unternehmen „Schreiber & Partner Natursteine“ entwickelten.

Ihr Projekt „Near Field Communication – Time Management System“ überzeugte die sechsköpfige Jury – bestehend aus Landtagsabgeordneten Mag. Kurt Hackl, Wirtschaftskammer-Bezirksstellenobmann Mag. Klaus Kaweczka, Gemeinderat Erich Stubenvoll, Christoph Großegger in Vertretung der Weinviertler Volksbank als Sponsor, Mag. Bettina Haushofer und Michael Pfabigan – am meisten. Be-

wertet wurde nach den Kriterien Umfang und Umsetzung, Kreativität der Themenfindung, Innovation, Praxisbezogenheit, Markttauglichkeit, Design und Präsentation. „Es war jedes Projekt toll und ich gratuliere allen SchülerInnen, die sehr viel Zeit investiert und sauber gearbeitet haben“, zollte Jurymitglied Gemeinderat Erich Stubenvoll Respekt.

1. und 3. Platz für HLW-Schüler

Von Dienstag, dem 12., bis Donnerstag, dem 14. März, fand in St. Pölten der 27. NÖ Fremdsprachenwettbewerb für die Oberstufe der Allgemeinbildenden höheren Schulen (AHS) und die Berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (BMHS) statt. Im Rahmen der Begabtenförderung Niederösterreich stellten sich die SchülerInnen einer Jury, die die fremdsprachlichen Kompetenzen in Englisch, Fran-

zösisch, Spanisch, Italienisch, Russisch, Tschechisch, Latein und Griechisch beurteilte. Dabei erzielten zwei Schüler der HLW Mistelbach in der Fremdsprache Tschechisch großartige Erfolge. Ulrich Sukop erreichte den großartigen 1. Platz und Charlotte Schinnerl den hervorragenden 3. Platz! Im Rahmen einer festlichen Abschlussveranstaltung wurden den beiden Weinviertlern Urkunden und Preise überreicht.



Direktor Mag. Johannes Berthold, Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl, Wirtschaftskammer-Bezirksstellenobmann Mag. Klaus Kaweczka, Gemeinderat Erich Stubenvoll, die Sieger Rainer Schreiber und Stefan Zimmermann, Christoph Großegger, Mag. Bettina Haushofer und Michael Pfabigan



19 Kinder der Klasse 2B der Volksschule Mistelbach II besichtigten am Dienstag, dem 16. April, gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin und einigen Eltern den Bauhof der Stadtgemeinde Mistelbach. Auf Einladung von Bauhofleiter-Stellvertreter Andreas Kratky hatten die SchülerInnen einen Vormittag lang die Möglichkeit, Fuhrwerke und Arbeitsmaterialien der MitarbeiterInnen der Stadtgemeinde Mistelbach zu erkunden. Bei einer Führung durch die einzelnen Partien wie Maler, Maurer, Tischler, StadtgärtnerInnen, Mechaniker, Schlosser, Straßenkehrer und der Verkehrszeichenpartie erhielten die Kinder einen Einblick in den vielfältigen Arbeitsbereich der GemeindemitarbeiterInnen. Natürlich durfte bei der Besichtigung des Bauhofgeländes ein Zwischenstopp bei den neuen Spielgeräten für diverse Spielplätze in der Großgemeinde von Mistelbach nicht fehlen.

Die Zeit läuft davon

Schularbeiten, Tests, Referate. Das Schuljahr läuft auf Hochtouren und Patrick steht immer wieder vor neuen Herausforderungen. Gerade in Mathe muss er sich besonders anstrengen, um eine positive Note zu erreichen. Alleine tut er sich ziemlich schwer. Für den 3. HTL-Schüler ist das Schuljahr noch lange nicht vorbei. Doch Hilfe, die Zeit läuft davon!

„Schülern, wie Patrick, die in einem Gegenstand viel aufzuholen haben und noch eine positive Leistung bringen müssen, empfehle ich einen Intensivkurs in den Pfingstferien. In diesen 4 Tagen kann fehlender Stoff noch gut durchgearbeitet werden“, meint Andrea Frycer vom LernQuadrat. Und in einer ruhigen Umgebung mit Unter-

stützung einer erfahrenen Lehrkraft geht es gleich viel einfacher und ist effektiver, als alleine zu Hause.



Zu Pfingsten vom 18. – 21. Mai 2013 gibt es im LernQuadrat Intensivkurse.

3 Unterrichtsstunden pro Tag mit Lerntechnik und individueller Betreuung.

mistelbach@lernquadrat.at
0-24 Uhr: 02572 – 611 99
www.lernquadrat.at



Elternschule Außerfamiliäre Kinderbetreuung

Diesem speziellen Thema widmete sich der jüngste Vortrag der NÖ Elternschule am 7. März, im Stadtsaal in Mistelbach. Kindergartenpädagogin und diplomierte Lebensberaterin und Kommunikationstrainerin Klaudia Redl referierte über die außerfamiliäre Betreuung von Kindern ab dem vollendeten dritten Lebensjahr. Während diese Betreuungsform mittlerweile breite Akzeptanz findet, wird die Frage, ob ein Kind unter drei Jahren bereits eine zusätzliche Betreuung außerhalb der Familie erfahren soll, nach wie vor sehr kontrovers diskutiert.

Dabei sind es in erster Linie die Mütter, die durch ihre Entscheidung, in den Beruf zurückzukehren, die Notwendigkeit außerfamiliärer Betreuung begründen. Anders als Väter, deren Erwerbstätigkeit nur selten als im Widerspruch zu den Bedürfnissen des Kindes stehend wahrgenommen wird, befinden sich Mütter, die ihr unter dreijähriges Kind zumeist aufgrund des beruflichen Wiedereinstiegs außerfamiliär betreuen lassen, in einem äußeren und inneren Spannungsfeld widerstreitender Gefühle, Wünsche und Ansprüche.

Die NÖ Elternschule ist eine Initiative des NÖ Familienreferates gemeinsam mit der Abteilung Jugendwohlfahrt und der

Sanitätsdirektion. Das Bildungsprogramm der NÖ Elternschule verschafft hochwertige Hilfestellungen für alle Familien, wenn es um Entwicklungs- und Erziehungsfragen der Kinder geht. Mit altersspezifischen Vortragsreihen für Eltern von Kindern von drei bis sechs Jahren und zusätzlichen Spe-

zialmodulen wird Müttern und Vätern so die Möglichkeit geboten, sich im Rahmen eines qualitativ hochwertigen Angebotes umfassend zu Fragen und Themen der Erziehung und Entwicklung ihrer Kinder zu informieren. Seit 2010 beteiligt sich die StadtGemeinde Mistelbach an dieser Aktion.

Infos

Kulturamt StadtGemeinde Mistelbach
Hauptplatz 6, 2130 Mistelbach
T 02572/2515-5272
E kultur@mistelbach.at

Ein Clowntheater für alle Sinne

Mit ihrem musikalischen Programm, dem „Karawanen Orchester“, besuchten am Mittwoch, dem 10. April, die Rote Nasen Clowndoctors das Sonderpädagogische Zentrum Mistelbach. Mit individuellen, musikalischen Namen wurden die Kinder einzeln begrüßt. Danach sollten alle als gemeinsames Orchester musizieren, doch leider fehlten die Instrumente...

Denn diese befanden sich in einem versperrten Koffer. Und so folgte eine von einem Lied begleitete Schlüsselsuche, um den Koffer zu öffnen. Nach erfolgreicher Suche musizierte dann das gesamte Orchester gemeinsam mit Rhythmusinstrumenten aus vielen Schlüsseln.

Das Programm mit Pantomime, einfachem Text und den Liedern mit einprä-

samen Melodien wurde von den Kindern sehr aktiv und begeistert angenommen. Dies war besonders an den leuchtenden Augen und der ungeteilten Aufmerksamkeit der SchülerInnen während der Vorstellung zu erkennen.



Die Service-Adresse: www.noebuch.at

noe-book.at
E-Books-Verleih der niederösterreichischen Bibliotheken

Jetzt neu!
E-MEDIEN VERLEIH IN IHRER BIBLIOTHEK!

noe-book.at - der digitale E-Book-Verleih von 0 - 24 Uhr in Ihrer Bibliothek!

Egal ob auf Reisen, auf dem Weg zur Arbeit oder zu Hause – E-Books sind kinderleicht zu nutzen!

Holen Sie sich jetzt Ihren persönlichen Zugang in Ihrer Bibliothek:

Stadtbibliothek Mistelbach
Wohnviertler Infocenter

Franz Josef-Straße 4, 2130 Mistelbach, Tel.: 02572/2515 6330



1. Reihe: Felipe Rosenmayr, Doris Wimmer, Julietta Omerovic, Andreas Röhrl, Michelle Triebel, Andreas Grundner, Clown Anna und Direktorin Anna Schimmer
2. Reihe: Birgit Achter, Melissa Mahnke, Brigitte Kaltenbrunner, Belmir Dilic, Matthias Holy, Clown Zitronella, Roman Friedelt, Kerstin Strömmer, Christoph Hammerl und Clown Gottlieb

Franz Josef-Straße 4
2130 Mistelbach
Tel. 02572/2280
Fax 02572/5580

KRICKL
Möbel

PLANUNG für
den gesamten
WOHNBEREICH

Wohnen mit FENG-SHUI

Intensivsprachwoche ECDL Hauptschule Mistelbach

„English only“ hieß es für SchülerInnen der 4. Klassen der ECDL Hauptschule Mistelbach in der letzten Schulwoche vor den Osterferien. Denn zum ersten Mal führte die Organisa-

tion „English In Action“ eine Sprachwoche an der Schule durch. Dabei unterrichteten die drei native speakers Craig und Linda aus Neuseeland und Alex aus England 32 Burschen und Mädchen jeden Tag von 08.00 bis 13.40 Uhr. Großer Wert wurde dabei auf die ausschließliche Unterrichtssprache in Englisch gelegt.

Die Inhalte, die dem Level A2 nach den europäischen Bildungsstandards entsprechen, gaben einerseits die native speakers vor, andererseits wählten die „students“ selbst Themen, die sie im Laufe der Woche bearbeiteten. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Am letzten Tag zeigten die SchülerInnen mit Portfolios und Sketches eine Präsentation, bei der sie ihre Sprachkompetenz aber auch ihr Selbstbewusstsein, eine fremde Sprache vor anderen zu benützen, eindrucksvoll zur Schau stellten.

chen, gaben einerseits die native speakers vor, andererseits wählten die „students“ selbst Themen, die sie im Laufe der Woche bearbeiteten. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: Am letzten Tag zeigten die SchülerInnen mit Portfolios und Sketches eine Präsentation, bei der sie ihre Sprachkompetenz aber auch ihr Selbstbewusstsein, eine fremde Sprache vor anderen zu benützen, eindrucksvoll zur Schau stellten.



Im Rahmen des Projekts „Bewegte Klasse“ ließen sich die SchülerInnen der 1b der Europahauptschule Mistelbach etwas ganz Besonderes einfallen. Mit Unterstützung von Armin Baumgartner, Projektleiter „NÖ Tut-Gut“, und Klassenvorstand Dipl.-Päd. Karin Biswanger bereiteten die Kinder in vier Doppelstunden im Unterrichtgegenstand „Soziales Lernen“ einen Parcours im Turnsaal der Schule vor und setzten sich mit dem Thema „Therapiehunde“ auseinander. Ziel des Projekts war es, einer anderen Klasse die Therapiehunde Lucy und Lady, die derzeit an der Schule eingesetzt werden, und den richtigen Umgang mit ebendiesen zu präsentieren. Im Turnsaal mussten die Hunde unter Anleitung der SchülerInnen Hindernisse überwinden und verschiedene Aufgaben bewältigen. Allgemeinwissen, Gruppendynamik und soziale Kompetenz waren da natürlich gefragt.

Bilder aus Mistelbach – Ausstellung in der Weinviertler Volksbank

„Ein Bild sagt mehr als tausend Worte“! Die SchülerInnen der ECDL Hauptschule Mistelbach haben sich diesen Ausspruch in ihrem Freifach „Digitale Fotografie“ zu Herzen genommen und versucht, mit ihren Kameras nach interessanten und mitunter sehr ex-

travaganten Motiven in unserer Stadt zu suchen. Das Ergebnis dieser Arbeit präsentieren sie im Rahmen einer Ausstellung in der Weinviertler Volksbank, dessen Eröffnung am Freitag, dem 7. Juni, in der Kassenhalle der Bank stattfindet. Beginn ist um 12.30 Uhr.

GARTEN + HAUS

Das Garten-Magazin aus Österreich

Garteln verbindet

Fordern Sie Ihr **gratis Probeheft** an!
Tel. 01/98177-178, www.garten-haus.at

Bewegungsprojekt in den Schulen

Acht heimische Sportvereine präsentieren im Rahmen des Projektes die Schwerpunkte und Vorzüge ihrer Sportart. Die SchülerInnen hatten dabei sichtlich Freude und beteiligten sich mit Begeisterung an den bewegungsaktiven Übungen. Ebenfalls motiviert und interessiert zeigte sich Bürgermeister Dr. Alfred Pohl beim Besuch der Station Babeln im Sportzentrum.

Im September des Vorjahres wurde der Entschluss gefasst, das sportliche Angebot in der StadtGemeinde Mistelbach künftig stärker in der Öffentlichkeit zu präsentieren. Besonders die Jugendlichen als kommende Generation sollten wieder vermehrt erfasst werden. Gemeinsam wurde ein innovatives und nachhaltiges Konzept erstellt, das, wie berichtet, im März auch vom Sportland Niederösterreich erfreulicherweise ausgezeichnet und mit 2.000 Euro prämiert wurde.

Mit dieser Bestätigung im Rücken und dem tatkräftigen Engagement der Vereine wurde sowohl für AnfängerInnen, als auch Fortgeschrittene ein attraktives, aber zugleich herausforderndes Programm zusammengestellt. Das Ziel ist die Entfaltung der sportlichen Begeisterung der SchülerInnen. Dazu wird bis zum Ende des Schuljahres im Zweiwochen-Rhythmus ein Stationsprogramm stattfinden, wodurch jeder Schüler/jede Schülerin alle vertretenen Sportarten kennenlernen soll.



Brandungszone Weinviertel Kultur pur in Mistelbach

Neben der Ausstellung „Süße Lust – Geschichte(n) der Mehlspeise“ im MZM Museumszentrum Mistelbach und der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 unter dem Titel „Brot & Wein“ sorgt das Stadtmuseumsarchiv für einen weiteren kulturellen Höhepunkt in Mistelbach. „Bewegung verändert“ beleuchtet in einer Ausstellung die geologischen und wirtschaftlichen Brandungszonen in Mistelbach und Umgebung. Die Ausstellung wird am Freitag, dem 17. Mai, im Barockschlossl Mistelbach durch Bürgermeister Dr. Alfred Pohl eröffnet. Beginn ist um 19 Uhr.

Warum Brandungszone?

Unter dem Motto „Brandungszone“ betreut das Viertelfestival „Weinviertel 2013“ 88 Projekte im Weinviertel. Für Mistelbach ist das Stadtmuseumsarchiv rund um Vizebürgermeister a.D. Reg. Rat. Alfred Englisch, Leopold Fleckl, Günter Hollaus, OSR Hubert Loibl und Franz Weichselbaum mit der Ausstellung „Bewegung verändert“ mit dabei. „Das Team betreut eine große paläontologische Sammlung und beschäftigt sich mit der Geschichte unserer Heimat“, erklärt der Ausstellungsleiter Vizebürgermeister a.D. Reg. Rat. Alfred Englisch. Somit war klar, dass das Stadtmuseumsteam die geologischen und wirtschaftlichen Veränderungen zeigen wird.

Mistelbach lag mehrmals am Meer und die Urdonau floss vor etwa zehn Millionen Jahren bei Mistelbach in den Pannonsee. In diesen Gewässern tummelten sich Seekühe, Krokodile und viele verschiedene Fischarten, allerlei Schnecken, Muscheln und sonstige Meeresbewohner. In den Steppen und Wäldern entlang der Urdonau lebten mehrere Arten von Elefanten, Nashörnern, dreize-

hige Urpferde und viele andere Tiere. In der Ausstellung werden viele Funde aus dieser Zeit gezeigt. Stolz ist das Team, dass aus jeder Katastralgemeinde Mistelbachs Funde ausgestellt werden.

Die wirtschaftlichen Bewegungen werden in der Ausstellung in Anlehnung zur „Süßen Lust“ mit der Milch und der Zentralmolkerei Mistelbach, dem Honig mit der Sklenarbiene und den Geschäften am Hauptplatz gezeigt. Ein Buch über die Geschäfte und Fabriken ergänzt die Ausstellung. „Vergessene Fabriken wie die Pinselfabrik oder eine Chronik über das Mistelbacher Gaswerk werden in diesem Buch behandelt“, erzählt Englisch. Das Buch ist ab Eröffnung bei der Ausstellung, im Bürgerservice des Rathauses sowie im Stadtmuseumsarchiv bei der S-Bahn-Haltestelle Mistelbach-Stadt hinter dem Stadtsaal erhältlich.

Ausstellungsdauer:

Die Ausstellung kann von 18. Mai bis 16. Juni täglich von 09.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.00 Uhr im Barockschlossl Mistelbach besichtigt werden.

Mistelbacher Schaugärten im Jahr der Landesausstellung

Rund 4.000 GartenbesucherInnen zählten die vier Mistelbacher Schaugärten im Jahr 2012. Für 2013 haben sich die vier viel vorgenommen, um das Mistelbach-Thema im Jahr der Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 mitzutragen. Lassen Sie sich überraschen bei „Süßem aus dem Schaugarten“, wenn bis Mitte Oktober jeden Sonntag mindestens ein Garten geöffnet hat sowie am ersten Juniwochenende im Rahmen der Weinviertler Schaugartentage sogar alle vier gleichzeitig.

Eintauchen in die Welt der Blumen und Kräuter:

Vier unterschiedliche Gärten widerspiegeln ihre GärtnerInnen und präsentieren Gestaltungsideen nach den Richtlinien von Natur im Garten. Sie laden zum Träumen, Staunen und Genießen in die Schaugärten ein. Holen Sie sich Ideen von den NaturgärtnerInnen des ökologischen Gartenlandes NÖ oder lassen Sie ganz einfach nur die Seele baumeln. Ein Tipp: am besten Sie kommen zu Fuß oder per Rad zu den Schaugärten Mistelbachs!

Öffnungstermine:

Veranstaltungskalender der StadtGemeinde Mistelbach
I <http://schaugartenmistelbach.wordpress.com>

Infos

Natur im Garten
I www.naturimgarten.at



Gemischter Satz mit Joesi Prokopetz

Es ist schon seit sechs Jahren eine feste Tradition, wenn die Familie Rieder KundInnen und Freunde des Hauses zu einem unterhaltsamen Abend in ihr Einrichtungsunternehmen lädt. Mit dabei ist auch jedes Jahr ein ganz besonderer Gast. Am Donnerstag, dem 18. April, war es schließlich wieder

so weit, wo sich die rund 150 geladenen Gäste mit Joesi Prokopetz über einen ganz großen Kabarettisten Österreichs freuen durften.

Mit Witz, Charme und viel österreichischem Dialekt gab er Stücke aus dem Kabarett „Gemischter Satz“ zum Besten!



Hans Rieder, Joesi Prokopetz, Gemeinderätin Martha Warosch, Stadtrat Reinhard Grohmann und Ernst Rieder

„Bolschoi Don Kosaken“ gastieren in Mistelbach

Die „Bolschoi Don Kosaken“ und ihr Leiter Prof. Petja Houdjakov feiern seit 33 Jahren Ostern mit Gesang. Nicht ohne Grund, gilt doch das Osterfest als das größte und schönste religiöse Ereignis der östlichen Religionen. Und so treten die „Bolschoi Don Kosaken“ häufig in wunderschönen Kirchen, Domen und Sälen in ganz Europa auf, wo sie die BesucherInnen mit ihren sakralen Gesängen faszinieren. Am Mittwoch, dem 22. Mai, sind sie, wie im Vorjahr, auch wieder in Mistelbach im Pfarrsaal zu Gast. Der Chor der professionell ausgebildeten Opersänger garantiert eine stilgetreue Interpretation der alten russisch-orthodoxen Gesänge und Lieder. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Kartenverkauf: Ideenbäckerei Geier
Bürgerservice der StadtGe-
meinde Mistelbach
Hauptpl. 6, 2130 Mistelbach | www.bdk.at

Gugelhupf-Wettbewerb im MZM Mistelbach

Die Ausstellung „Süße Lust – Geschichte(n) der Mehlspeise“ vom 22. März bis 3. November im MZM Museumszentrum Mistelbach gibt den perfekten Rahmen für die Suche nach dem besten Rezept einer typischen, Weinviertler Spezialität. Fini's Feinstes und die Bezirksbäuerinnen Mistelbach suchen im Rahmen der Veranstaltung genau dieses – nämlich für den besten Gugelhupf.

Mitmachen kann jeder begeisterte Bäcker und jede begeisterte Bäckerin. Einfach per Formular auf der Homepage www.mzm.at anmelden und am 2. Juni den selbstgebackenen Gugelhupf in das MZM Museumszentrum Mistelbach bringen. Die Backwerke werden auf einer mit Startnummern versehenen langen Tafel angerichtet und der Jury anonym zur Bewertung übergeben.

Als Hauptpreis winkt ein Wochenende für 2 Personen im Landhotel Grünberg in Gmunden inklusive Teilnahme an einem Koch- oder Backkurs mit Ingrid Pernkopf, für die Plätze 2 bis 6 je eine Tragetasche gefüllt mit Fini's Feinstes-



Produkten sowie für die ersten 25 Anmeldungen zwei Kilogramm Fini's Feinstes Mehl am Veranstaltungstag. Alle TeilnehmerInnen erhalten je zwei Tickets für die Ausstellung „Süße Lust – Geschichte(n) der Mehlspeise“.

Infos
MZM Museumszentrum Mistelbach
Waldstraße 44-46, Mistelbach
T 02572/20719
I www.mzm.at

Feinsilbermedaille anlässlich Partnerfeiern

Anlässlich der 30jährigen Städtepartnerschaft zwischen Mistelbach und Neumarkt in der Oberpfalz geben der Münzverein Neumarkt/OPf. und Umgebung e.V. und der Museumsverein Mistelbach in Zusammenarbeit mit dem ABSV eine Erinnerungsmedaille in Feinsilber heraus. Die Medaille zeigt auf der einen Seite das Rathaus und das Stadtwappen von Mistelbach, auf der anderen Seite das Rathaus und das Stadtwappen von Neumarkt in der OPf.

Die Feinsilbermedaille (999/9 Fein) hat einen Durchmesser von 35 Millimeter und ein Gewicht von etwa 15 bis 16 Gramm. Der Preis für die Feinsilbermedaille mit Prospekt und Etui liegt bei etwa 39 Euro.

Vorbestellungen und Verkauf bei Günter Hollaus, Tel. 0664/6573498, oder im Rahmen der Feierlichkeiten in Mistelbach vom 10. bis 12. Mai.

Als besondere Maßnahme werden der Münzverein Neumarkt in der Oberpfalz und Umgebung e.V. und der Museumsverein Mistelbach



in Zusammenarbeit mit dem Briefmarkenverein nur am Jubiläumswochenende in Mistelbach und im September in Neumarkt auf einer Spindelpresse diese Medaille auf Zinnschrötlingen prägen. Der Preis der Zinnmedaille, die selbst geprägt werden kann, inkl. Prospekt und Weichplastik-Etui liegt bei 10 Euro.

Lumpazivagabundus zum 90. Geburtstag

Die Bunte Bühne Mistelbach feiert heuer ihren 90. Geburtstag. Aus diesem Anlass wartet auf alle Theaterfans heuer ein ganz besonderes Theaterfest im Barockschlössl Mistelbach. Zum Jubiläum bringt die Bunte Bühne Mistelbach Johann Nepomuk Nestroys wohl bekannteste Posse *Lumpazivagabundus*. Seien Sie dabei, wenn das liederliche Kleeblatt – Doyen Heinz Kuba als unverbesserlicher Säufer Knieriem, Franz Mock als vergnügungssüchtiger Zwirn und Herbert Rutschka als verzweifelt liebender Leim – alle Register des schwarzen Humors zieht. Die Premiere findet am Freitag, dem 21. Juni, um 20.00 Uhr statt.

Inhalt: Drei Handwerksburschen – Knieriem, Zwirn und Leim – gehen als arme Schlucker durchs Leben. Bis sie dank Hilfe des Feenreichs zu großem Reichtum gelangen. Ob sie diesen vermehren oder verlieren werden? Fortuna und Amors haben da eine Wette laufen. Wer von den beiden gewinnt und welcher Handwerker mit dem Geld sein Glück macht, sehen Sie ab 21. Juni im Mistelbacher Barockschlössl. Bei Schlechtwetter finden die Aufführungen in der Arbeiterkammer Mistelbach statt.

Vorstellungen:
Freitag, 21. Juni, 20.00 Uhr (Premiere)
Samstag, 22. Juni, 20.00 Uhr
Sonntag, 23. Juni, 18.00 Uhr
Freitag, 28. Juni, 20.00 Uhr
Samstag, 29. Juni, 20.00 Uhr
Sonntag, 30. Juni, 18.00 Uhr
Kartenvorverkauf im Bürgerservice der Stadtgemeinde Mistelbach, Tel.: 02572/2515-2130 sowie an der Abendkassa

Infos
Bunte Bühne Mistelbach
Obfrau Claudia Fath-Kuba
I www.buntebuehne.at



1. Ball der Weinviertler

Der 1. Ball der Weinviertler am 6. April im Stadtsaal Mistelbach war ein großartiger Erfolg. Der Obmann des neu gegründeten Kulturvereins Salto, Klaus Lahner und seine Stellvertreterin Friederike Lahner, die in Kooperation mit der Regionalen Vorbereitung zur Niederösterreichischen Landesausstellung 2013 „Brot & Wein“ den Ball organisierten, durften sich über zahlreiches Publikum freuen. Der Ball stand unter dem Ehrenschutz von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.

Unter der Moderation von Michael Jedlicka und der Leitung der Regisseurin Yvonne Zahn von den Wiener Festwochen ging die Eröffnung im voll besetzten, überaus geschmackvoll dekorierten Festsaal reibungslos über die Bühne. Der Musiker und Sänger Stefan Gössinger, gab sein preisgekröntes Lied „Ohne a einziges Wort“ gemeinsam mit den Jungen WeinviertlerInnen zum Besten, im Anschluss begleitete das Weinviertler Salonorchester das Jungdamen- und Jungherrenkomitee der Kolpingfamilie Poysdorf mit einer

Polonaise, Polka- und Walzermelodien zu den perfekt einstudierten Choreografien.

Das durch und durch gelungene Konzept des Balls, nämlich eine Vielfalt an Kulinarik, Orten zum Verweilen und musikalischen Darbietungen mit verschiedensten Künstlern und Betrieben des Weinviertels zu bieten und den Stadtsaal auch dekorativ passend zu gestalten, ist voll und ganz aufgegangen. Der Kulturverein Salto freut sich über diese gelungene Premiere und auf zahlreiche weitere Veranstaltungen von und für die Weinviertler in naher Zukunft.



Bereits zwei Wochen vor dem offiziellen Start der Landesausstellung fand am Samstag, dem 13. April, im Rieder Veltliner Hof in Poysdorf die Vernissage zur großen Jahresausstellung „Mit an schwarzn Tusch und ana Foarb“ des heimatverbundenen Weinviertler Künstlers Franz Kunz statt. Der ehemalige Rechnungshofpräsident Dr. Franz Fiedler, Landesrat Mag. Karl Wilfing, Landtagsabgeordneter Mag. Kurt Hackl, Bürgermeister Dr. Alfred Pohl, Bürgermeisterin Gertrude Riegelhofer und viele weitere KunzkennnerInnen, sie alle waren gekommen, um als eine der ersten die neuesten Werke des vielseitigen Künstlers zu bestaunen.



Erwartungen voll erfüllt- DanceCaptain 2013

Es war mit Sicherheit nicht einfach, die Erwartungen des letzten DanceCaptains aus dem Jahr 2011 noch zu übertreffen! Und dennoch kam das zahlreich erschienene Publikum am 13. April voll auf seine Rechnung! Aufgeteilt auf acht Gruppen traten insgesamt 31 TänzerInnen zwischen acht und 18 Jahren gegeneinander an. Mit Julia Mayer führte erstmals eine Jungmoderatorin durch den Abend.

Eine fachkundige Jury unter der Leitung von Kristin Grünauer vom Musikschulmanagement NÖ, mit Tanzlehrerin Judith Gattermayer von der Städtischen Musikschule Mistelbach, Gitarrenlehrer Christian Jilly und Tänzerin Therese Hartl wählte nach klar definierten Kriterien wie Aufbau, Kostüme, Rhythmik, Thema, Musikauswahl und vieles mehr ihre Favoriten. Das Publikum hatte es schon einfacher, da hauptsächlich die eigenen Fans kamen, die die Abstimmungskarte nur ankreuzen brauchten. Letztlich deckte sich der Publikumsgeschmack nicht ganz mit der Beurteilung der Jury. Diese bewertete die Performance der „Flying Angels“ mit Lisa Maria Wieland und Leja Hatic am besten, das Publikum votierte mit überwältigender Mehrheit für die „BLACK STARS“ mit Laura Huber, Isabel Jelinek, Vanessa Korn und Johanna Trimmel. Und so durften sich beide Gruppen im Endeffekt über den DanceCaptain-Preis, einem Tanzseminar in den Performing Art Studios in Wien, freuen.

Die Veranstalter vergaben spontan auch einen Sonderpreis an Tamara Kurzbauer und Laura Kreitmayer für ihre äußerst ansprechende und innovative Darbietung. Zusätzlich erhielten alle TeilnehmerInnen

als Dankeschön und Ansporn für die Zukunft ein Video des Auftritts.

Ein Novum war heuer der Auftritt der Boygroup „AMJ“ aus Blindenmarkt. Erstmals traten auch wirkliche Profis im Showprogramm auf, wie die Breakdance Gruppe U-City-Rockers, eine indische Tanzformation, sowie die Formation Dance-Construction, die aus ehemaligen Schülerinnen von Judith Gattermayer bestand. Die mittlerweile etablierte Band „Letters for Lory“ mit MusicMaker-Preisträger Sebastian Stubenvoll und Rockröhre Meli Schwarz gestalteten das Musikprogramm. Und für die professionelle Lichttechnik sorgte in bewährter Weise Jürgen Erntl.

Fazit: Die Stadtgemeinde Mistelbach hat mit dem DanceCaptain wieder einmal bewiesen, dass sie mit dieser selbstproduzierten und einzigartigen Veranstaltung, einer Idee von Judith Weissenböck und Kulturstadtrat Klaus Frank, führend im Sektor der Jugendarbeit ist.

Die nächste Veranstaltung ist für 2015 geplant, im kommenden Jahr findet wieder der MusicMaker („Markus Kastner Award“) statt.

Infos

www.dancecaptain.at

„ZUCKERSTÜCKERL“ Die süßen Seiten der Puppenspielkunst für Vorschul- und Schulkinder

Liebe Puppenspielfreunde, in dieser Ausgabe gebe ich Ihnen einen kurzen Überblick über die Inszenierungen für Vorschul- und Schulkinder, die von Mittwoch bis Freitag im Rahmen des Festivals gezeigt werden.

Beginnen wir mit den Stücken für Kinder ab 3 Jahren. Die Studentinnen der BAKIP Mistelbach bereiten in diesem Jahr das bekannte Märchen rund um das Pfefferkuchenhaus „Hänsel & Gretel“ unter der künstlerischen Leitung von Helena Kramar vor. Vorsicht: „Der süße Brei“ droht die Stadt zu überfluten! Doch gemeinsam mit dem Theater Auguste aus Graz können die Kinder Mistelbach retten. Für die kleinen Zuschauer ab 4 Jahren gibt es: „Süße Träume“ von der Puppenbühne Zappelnetz aus Thaur. Kasperl muss beim Eisschlecken eine Pause einlegen, um der Prinzessin zu

helfen. „Der gestiefelte Kater“ vom Theater Randfigur aus Zempin (D) bringt den Zauberer mit List und Tücke dazu, sich in eine Maus zu verwandeln, um zum Schluss als kleines süßes Häppchen verschluckt zu werden. „Hase & Igel“ und „Hans im Glück“ zwei liebevolle Schattentheaterproduktionen, die süß-saure List des Igels und seiner Frau und Hans, der die Süße des Lebens nicht mit Gold aufwiegen kann von Schnittstelle Schlemmer aus Hamburg (D). Die charmant-humorvolle Inszenierung „BUH!“ von der Compagnie Les Voisins aus Lanvéoc (FR) in deutscher Sprache erinnert ein wenig an den Kultfilm „Monster AG“. Eine Tür, hinter der sich so manches verbirgt und Marie und ihr Kuschelhase können keinen süßen Schlaf finden. Als sechstes Stück kommt „Elsa-Bib“, ein Igel ohne Stacheln, der

in einem Koffer Unterschlupf gefunden hat und für Kinder ab 5: „Ferdinand im Müll“ eine berührende Geschichte über den süßen Überfluss vom Buchfink-Theater aus Göttingen (D). „Adieu, Herr Muffin“, ein Hamster, dessen Name von einer Mehlspeise stammt vom marotte-Figurentheater aus Karlsruhe (D), „Rotkäppchen“ der Klassiker vom bösen Wolf und dem Kuchen für die Großmutter von Freda Winter, Absolventin der Hochschule für Schauspielkunst „Ernst Busch“ Berlin (D), „Der Froschkönig“ vom Theater mOment aus Grieskirchen und „Ein Schaf fürs Leben“, der Publikumspreis 2012 vom Figurentheater Gerti Tröbinger aus St. Georgen/G. Für unser junges Publikum ab 7 Jahren gibt es ein besonderes „Zuckerstückl“ aus Oxford (UK), der Star des Marionettenspiels Stephen Mottram

wird mit seinem neuen Stück „Eggbird and Other String Puppet Stories“ zu sehen sein. Für die Altersgruppe ab 9 Jahren steht auf dem Spielplan „Das tapfere Schneiderlein“, das mit Hilfe eines süßen Muses auf eine geniale Idee kommt.

Das sind einige Zutaten für unser 35. Jubiläum und ich freue mich schon jetzt darauf, mit Ihnen diese Köstlichkeiten zu genießen.

Herzlichst
Ihre Cordula Nossek



Ein **Sinneserlebnis** auf allen Ebenen

Einen derart großen BesucherInnenansturm hat das MZM Museumszentrum Mistelbach schon lange nicht mehr erlebt. Anlass war die Eröffnung der großen „Hermann Nitsch: Sinne und Sein Retrospektive“, die mittlerweile 138. Aktion des Künstlers, am Samstag, dem 6. April, im nitsch museum in Mistelbach. Unter den zahlreich erschienenen Festgästen reichten sich DirektorInnen nationaler und internationaler Museen sowie KunstsammlerInnen aus aller Welt nebeneinander. An der Spitze der Ehrengäste stand Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll, der die Retrospektive feierlich eröffnete. Die BesucherInnen erlebten mit allen fünf Sinnen eine spektakuläre Gesamtinszenierung mit rund 100 Beteiligten und zwei parallel stattfindenden Schüttaktionen an den Stirnwänden der Haupthalle sowie erstmals zeitgleiche Lehraktionen und musikalische Interventionen in Form

einer Gesamtperformance.
Ausstellungsdauer:
Sonntag, 7. April bis Juli 2014
täglich von 10 bis 18 Uhr

Infos
MZM Mistelbach
Waldstraße 44-46, Mistelbach
T 0676/6403554
E veranstaltungen@nitschmuseum.at
I <http://nitschmuseum.at>



KSV Toller Auswärtssieg in Deutschkreutz

Beim letzten Auswärtsspiel des KSV Raiffeisenbank Mistelbach im Superligaspiel gegen Deutschkreutz konnte die 1. Mannschaft einen für viele doch unerwarteten 6:2-Sieg feiern. Für die Mistelbacher war es gleichzeitig der vorletzte Spieltag in dieser Saison. Und so sorgte die Reise ins Burgenland für einen schönen sportlichen

Erfolg.
Mit dem 6:2-Sieg konnten die Mistelbacher in der Tabelle den unmittelbaren Gegner aus dem Burgenland überholen und halten jetzt den 6. Platz in der Superliga.



Manfred Hager siegt bei BSG-Schnapsen

Die Betriebssportgemeinschaft der Stadt Mistelbach veranstaltete am Samstag, dem 20. April, ihr traditionelles Gesellschaftsschnapsen im Gasthaus Schuster in Lanzendorf.

Neben Gutscheinen der Igm Leistungsgemeinschaft Mistelbach und einem Einkaufsgutschein für Trachtenmode des Raiffeisen-Lagerhauses gab es viele weitere tolle Sachpreise zu gewinnen. Schlussendlich konnte sich Manfred Hager vor Reinhard Gindl durchsetzen, der dritte Platz ging an Rudolf Winter vor Josef Dienbauer.

Platzierungen:

1. Platz: Manfred Hager
2. Platz: Reinhard Gindl
3. Platz: Rudolf Winter
4. Platz: Josef Dienbauer
5. Platz: Erich Rehrnbacher
6. Platz: Dietmar Brandhuber
7. Platz: Josef Kantner
8. Platz: Johann Hoschek



Rudolf Winter, Reinhard Gindl, Walter Schodl, Manfred Hager und Josef Dienbauer

Qualitätssiegel für BUSHIDO Mistelbach

Das umfangreiche, qualitativ hochwertige Bewegungsangebot des Kampfkunstvereines BUSHIDO Mistelbach wurde vom Sportministerium und der Österreichischen Bundes-Sportorganisation mit dem Qualitätssiegel „Fit für Österreich“ für gesundheitsorientierte Bewegungsprogramme ausgezeichnet. Das tägliche Trainings-Angebot reicht vom Kinder- bis zum SeniorInnentraining.

Weitere Termine:

Donnerstag, 9. Mai: Fit am Feiertag (für alle Altersgruppen)

Mittwoch, 24. Juli: Kinderferienspiel

letztes Augustwochenende: Sommertrainingslager für Kinder und Jugendliche



Infos/Anmeldung

BUSHIDO Mistelbach
Werner Ribsch

T 02572/32628

M 0680/1107874

E bushido.mistelbach@gmx.at

I www.bushido-mistelbach.at

Mistelbacher siegt in Hüttendorf und Hüttendorfer siegt in Mistelbach

Der Union Tennisverein Hüttendorf und der Handballverein Mistelbach veranstalteten am Freitag, dem 19. bzw. am Samstag, dem 20. April, jeweils ein Tarockturnier. 52 KartenspielerInnen waren am Freitag im Pfarrheim in Hüttendorf zu Gast, die in vier Spielrunden zu je 45 Minuten um die Geld- bzw. Sachpreise spielten. Am Ende durfte sich Stefan Schodl, Obmann des Handballvereins Mistelbach, über den Sieg und einen Geldpreis im Wert von 200 Euro freuen. Tags darauf wurden in der Mistelbacher Sporthalle beim Tarockturnier des Handballvereins Mistelbach quasi

die Rollen getauscht. Thomas Paltram, Obmann des Union Tennisclub Hüttendorf, setzte sich in der letzten Runde gegen die Konkurrenz, insgesamt 27 KartenspielerInnen, durch und sicherte sich den knappen Turniersieg. Den Geldpreis im Wert von 200 Euro überreichte ihm der Vortagesieger Stefan Schodl.

Ein besonderer Dank ergeht einmal mehr an alle SponsorInnen, Betriebe und Unternehmen der Region, die beide Turniere durch zur Verfügung gestellte Sachpreise unterstützten.



Adolf Wimmer (3. Platz), Stefan Schodl (1. Platz), Rudolf Schwec jun. (2. Platz) und Obmann Thomas Paltram



Der Hüttendorfer Michael Gruber ist der große Gewinner der NÖN-Sportlerwahl 2013. Im vierten Anlauf konnte sich der 32-jährige gegen die gesamte Konkurrenz durchsetzen und darf sich mit 3.470 für ihn abgegebenen Stimmen nun Bezirkssportler des Jahres nennen. Anlässlich der Sportlerwahl-Gala am Mittwoch, dem 3. April, in St. Pölten verlieh Sportlandesrätin Dr. Petra Bohuslav die Auszeichnung an den Kicker des USG Hüttendorf. Die Stadtgemeinde Mistelbach gratuliert dazu recht herzlich.

Am Foto Präsident Karl Gepp, Bezirkssportler Michael Gruber und Ehrenpräsident Franz Schöföck

Trauer um Neumarkts Ehrenbürger **Willi Gebhard**

Die Stadt Neumarkt trauert um ihren Ehrenbürger **Willi Gebhard**. Der verdiente Kommunalpolitiker, ehemalige Bürgermeister der Gemeinde Helena, langjährige Stadtrat und Bürgermeister der Stadt Neumarkt, verstarb am Mittwoch, dem 13. März, im Alter von 89 Jahren. Oberbürgermeister **Thomas Thumann** zeigte sich sehr betroffen von der Nachricht: „Mit **Willi Gebhard** verliert die Stadt einen Mitbürger, der sich jahrzehntelang und auf ausgezeichnete Weise für seine frühere Gemeinde Helena, für die Stadt Neumarkt und den gesamten Landkreis eingesetzt hat. Sein Engagement galt immer den Menschen und so hat er sich auch in Vereinen und Vereinigungen an vorderster Stelle mit eingebracht und deren Entwicklung gefördert. Die Stadt Neumarkt verliert eine der markantesten Persönlichkeiten unserer Stadt.“



Willi Gebhard wurde am 7. Juni 1923 geboren. Schon in der Gemeinde Helena war Willi Gebhard politisch engagiert. 1956 als 33jähriger wurde er in den Gemeinderat gewählt. 1960 mit 37 Jahren wurde er 1. Bürgermeister der Gemeinde Helena und erfüllte diese Aufgabe bis zum Jahr 1972.

Nach der Eingemeindung Helenas war Gebhard 21 Jahre lang Stadtrat von Neumarkt und gehörte dem Gremium von 1972 bis 1993 an. In dieser Zeit wirkte er von 1972 bis 1978 und von 1990 bis 1993 als 3. Bürgermeister, von 1978 bis 1990 bekleidete er das Amt des 2. Bürgermeisters.

Auch in zahlreichen Senaten des Stadtrates war er Mitglied. Darüber hinaus war Willi Gebhard auch von 1984 bis 1993 Partnerschaftsreferent für die Partnerstadt Mistelbach. Und auch im Kreistag war Willi Gebhard viele Jahre Mitglied und dort in verschiedenen Ausschüssen vertreten.

Für seine vielen herausragenden Leistungen hat er nicht nur 1993 die Ehrenbürgerwürde der Stadt Neumarkt erhalten. Bereits 1974 war ihm das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen worden, 1977 die Goldene Stadtmedaille der Stadt Neumarkt und 1981 die Kommunale Verdienstmedaille in Bronze. Für sein Engagement zur Förderung der Partnerschaft mit Mistelbach erhielt Willi Gebhard im Zuge des Neujahrsempfanges 1992 das Ehrenpartnerschaftswappen in Gold der StadtGemeinde Mistelbach von Bürgermeister a.D. Reg.Rat. Alfred Weidlich verliehen.

Am Samstag, dem 16. März, wurde Willi Gebhard zu Grabe getragen. In Vertretung der StadtGemeinde Mistelbach nahmen Vizebürgermeister Ernst Waberer, Vizebürgermeister a.D. Fritz Duda und Stadtrat a.D. Franz Petz an der Trauerfeier teil.

Hannes Matz „Gute Seele des Bezirks“



Geburten

Slipek Tanja und Glander Alexander aus Paasdorf, eine **Marlene Eva Herta**, am 8. März

Krieger Katrin und Dr. Wilfried aus Mistelbach, eine **Iris Margarete Elisabeth**, am 11. März

Jakaite-Gerges Inesa und Sameh aus Mistelbach, einen **Daniel**, am 17. März

Mustafic Danijela und Maikel aus Mistelbach, einen **Roberto**, am 29. März

Krisztina und Dr. Gabor Orosz aus Mistelbach, eine **Gitta**, am 12. April

Claudia Weiß und Florian Höller aus Mistelbach, einen **Michael**, am 13. April

Fekonja Rosemarie und Daniel aus Mistelbach, eine **Emma**, am 13. April

80. Geburtstag:

Elfriede Artner aus Eibesthal am 22. März

Leopold Bayer aus Mistelbach am 30. März

Rosa Gall aus Mistelbach am 30. März

Maria Stana aus Ebendorf am 04. April

Margarethe Jandl aus Mistelbach am 20. April

90. Geburtstag:

Maria Bernold aus Paasdorf am 22. März

Johann Binder aus Mistelbach am 24. April

Dr. Engelbert Picha aus Mistelbach am 26. April

50. Hochzeitstag:

Erika und Franz Bachmayer aus Kettlasbrunn am 27. April

Sterbefälle

Leopoldine Mayerl aus Mistelbach, verstorben am 9. März im 93. Lj.

Barbara Brustmann aus Mistelbach, verstorben am 11. März im 90. Lj.

Josef Goldberger aus Mistelbach, verstorben am 19. März im 94. Lj.

Anna Theresia Ritzal aus Mistelbach, verstorben am 25. März im 99. Lj.

Hildegard Hugl aus Mistelbach, verstorben am 26. März im 89. Lj.

Anton Rath aus Kettlasbrunn, verstorben am 5. April im 77. Lj.

Herta Grabolle aus Kettlasbrunn, verstorben am 7. April im 88. Lj.

Seit 2007 gab es so gut wie kein einziges Heimspiel der UKJ HYPO Mistelbach, wo nicht Hannes Matz tatkräftig mithalf. Er ist seit vielen Jahren verlässlich als Buffeteiter bei den Heimspielen der Mistelbacher Basketballer dafür verantwortlich, dass kein Zuschauer/keine Zuschauerin und kein Sportler/keine Sportlerin Durst oder Hunger leiden muss. Diese aufopferungsvolle Mithilfe brachte ihm nun eine besondere Auszeichnung ein. Seit Mittwoch, dem 3. April, darf sich der Bedienstete der StadtGemeinde Mistelbach „Gute Seele des Bezirks Mistelbach“ nennen. Zu diesem Titel verhalfen ihm die Mitglieder jenes Vereines, für die er schon unzählige Male im Einsatz war, indem sie über 800 Stimmen bei dieser vom Land Niederösterreich ausgeschriebenen Wahl für ihn abgaben. Und nachdem er die meisten Stimmen im Bezirk erhielt, überreichte ihm Landesrätin Dr. Petra Bohuslav Anfang April die Auszeichnung im Sitzungssaal des NÖ Landtages.

Goldene Hochzeit



Ingeborg und Helmut Divoky aus Mistelbach am 29. März

Goldene Hochzeit



Christine und Georg Krenn aus Hüttendorf am 19. April

Goldene Hochzeit



Leopoldine und Karl Eder aus Frättingsdorf am 19. April

Goldene Hochzeit



Mathilde und Helmut Friedrich aus Mistelbach am 24. April

101. Geburtstag



Franz Kiefer aus Mistelbach am 12. April

Sagenhaft Hausbetreuung
 Gänserndorf • Mistelbach • Wien
 0043 (0) 664 / 494 20 69

- Hausbetreuung
- Grünflächen
- Winterdienst
- **24h Notdienst**

info@sh-hausbetreuung.at
 Ollersdorferstrasse 18, 2261 Angern/March, www.sh-hausbetreuung.at

SCHNÄPPCHENPREISE BEI SCHWEINBERGER

MAZDA 2 MIRAI
 Burgundy Rot, statt 15.889,-
Schnäppchenpreis 12.990,-

MAZDA 3 SPORT 1,6I TAKUMI II
 Autumn Bronze
 statt 22.468,-
Schnäppchenpreis 17.990,-

MAZDA 5 CD116 TAKUMI II
 Aluminium Silber
 statt 29.105,-
Schnäppchenpreis 23.990,-

Verbrauchswerte 5,0-6,4 Liter
 CO₂ Emissionen 115-147g/km

Diese und weitere Schnäppchen finden Sie bei:

SCHWEINBERGER

Wiedengasse 12 - 14
 2225 Zistersdorf • Tel. 02532/22 51
www.mazda-schweinberger.at



4 JAHRES
WERTPAKET

Ungezähmt.

Der neue CLA ab Euro 29.990,-*
Jetzt bei Ihrem Mercedes-Benz Partner.

Kraftstoffverbrauch (NEFZ) 4,2-6,2 l/100 km,
CO₂-Emission 114-144 g/km. www.mercedes-benz.at/cla

* Listenpreis inkl. NoVA und 20% MwSt.



Mercedes-Benz

wiesenthal & Reiss

Autorisierter Mercedes-Benz Vertriebs- und Servicepartner, 2130 Mistelbach, Ernstbrunner Straße 7, Tel. 0 25 72/25 66
Internet: www.wiesenthal-reiss.at

EIN ZEICHEN
HÖCHSTER
QUALITÄT

Made in
Europe

Sportlicher Europäer. Von Kopf- bis Fußraum.

www.kia.com



Ab € 14.990,-¹⁾

pro_ceed



The Power to Surprise



BIG DEAL
€ 99,-¹⁾ RATE

€ 1.500,-
EINTAUSCHBONUS²⁾

Autohaus Mistelbach Raiffeisen LH Weinviertel Mitte

Bahnstrasse 32 · 2130 Mistelbach · Telefon: 02572/2715147 · Fax: 02572271549

CO₂-Emission: 145-97 g/km, Gesamtverbrauch: 3,7-6,1 l/100km

Symbolfoto zeigt pro_ceed GT. Angebote gültig bis auf Widerruf. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über Kia Finance powered by Santander Consumer Bank GmbH. Stand 01/2013. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Berechnungsbeispiel am Modell Kia pro_ceed 1.4 CVVT Cool inkl. Bluetooth: Aktionspreis inkl. aller Abgaben und € 1.500,00 Eintauschbonus: € 14.990,00; Anzahlung € 4.990,00; Sollzinssatz 2,90% p.a.; Effektivzinssatz 3,99% p.a.; Bearbeitungsgebühr € 100,00; Erhebungsspesen € 77,00; mtl. Kontoführungsgebühr bei Einzusermächtigung € 2,90; Laufzeit 48 Monate; Restwert € 6.400,00; mtl. Rate € 99,14; Gesamtkreditbetrag € 10.000,00; zu zahlender Gesamtbetrag € 11.297,92. 2) € 1.500,- Eintauschbonus für Ihren Gebrauchten beim Kauf eines neuen Kia cee'd 1.4 CVVT Cool. -> 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.